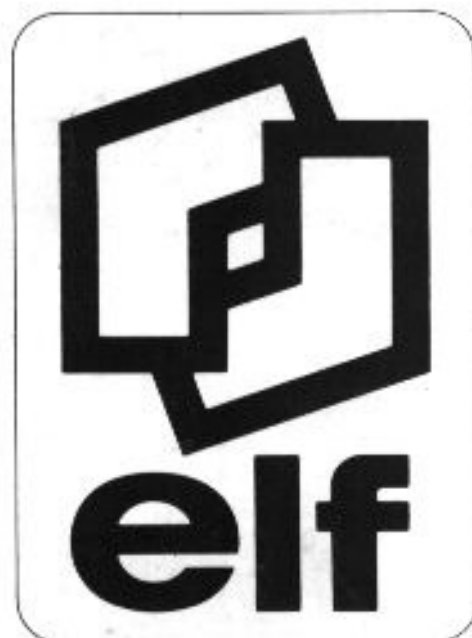


# RENAULT

# Espace

**Renault  
empfiehlt**



Benzinmotor	elf Presti 15 W 40 elf Presti 20 W 50	
	unter - 10° C	
Dieselmotor	elf Presti-Diesel 20 W 40	
	unter - 10° C	
Wechselgetriebe	Gemäßigtes Klima	Tranself B 80 W
	Sehr kaltes Klima	Tranself B 75 W
Lenkhilfe	elf Renaultmatic D 2	

# Renault heißt Sie willkommen an Bord Ihres RENAULT *Espace*

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem neuen Fahrzeug. Sie haben sich für dieses Modell entschieden, weil es die Kriterien aufweist, die Ihren Bedürfnissen entsprechen, und wir wünschen Ihnen die Zufriedenheit, die Sie erwarten können.

**Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung** vereint die für Sie nützlichen Informationen, damit:

- Sie Ihren RENAULT Espace richtig kennenlernen und damit unter allen Einsatzbedingungen seine fortschrittliche Technik voll nutzen können;
- die stets einwandfreie Funktion durch die einfache – jedoch strikte – Beachtung der Wartungsempfehlungen gewährleistet bleibt;

- Sie kleine Pannen ohne großen Zeitverlust oder Inanspruchnahme von Spezialisten selbst beheben können.

Die wenige Zeit, die Sie für die Lektüre dieser Anleitung aufwenden, lohnt sich im Hinblick auf die Ihnen übermittelten Informationen; Sie werden zahlreiche technische Neuerungen entdecken.

Sollte die ein oder andere Unklarheit bestehen bleiben, werden die Fachkräfte des RENAULT-Netzes Ihnen jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt am Steuer Ihres RENAULT Espace.

Nachdruck oder Übersetzung dieser Bedienungsanleitung, selbst auszugsweise, sind nicht gestattet ohne besondere schriftliche Genehmigung der Régie Nationale des Usines Renault, 92100 Billancourt – 1984 ©

## Einfahren

### Fahrzeuge mit Benzinmotoren

Bis 1000 km in allen Getriebegängen eine Motordrehzahl von 3500 <sup>1</sup>/min. nicht überschreiten.

Nach 1000 km bestehen keine Beschränkungen mehr. Bedenken Sie jedoch, daß Sie Ihrem Fahrzeug erst ab ca. 3000 km die volle Leistung abverlangen können.

### Fahrzeuge mit Dieselmotoren

Während der ersten 1500 km in allen Getriebegängen eine Motordrehzahl von 2500 <sup>1</sup>/min nicht überschreiten. Anschließend können Sie schneller fahren, dürfen Ihrem Fahrzeug aber erst nach 6000 bis 6500 km die maximale Leistung abverlangen.

Fahren Sie während der Einfahrzeit nicht mit Vollgas, solange der Motor noch nicht seine normale Betriebstemperatur erreicht hat, und lassen Sie den Motor in den kleineren Gängen nicht mit zu hohen Drehzahlen laufen.

## Kraftstoffqualität

- **Fahrzeuge mit Benzinmotor**  
**Super-Kraftstoff** einfüllen.

Die Kraftstoffnormen sind in den einzelnen Ländern verschieden. In der Bundesrepublik Deutschland kann Kraftstoff der Norm DIN 51.600 Super verwendet werden.

In Frankreich hat Super-Kraftstoff Oktanzahlen von 97-99.

- **Fahrzeuge mit Dieselmotor**

Beim Einfüllen des Dieselmotorkraftstoffes darauf achten, daß kein Wasser in den Tank gelangt. Tankverschluß und Umgebung des Einfüllstutzens müssen frei von Schmutz sein.

Nur Dieselmotorkraftstoff einer Markenfirma einfüllen. In der Bundesrepublik Deutschland Dieselmotorkraftstoff der Norm DIN 51.601 verwenden.

Wer der Kraftstofftank vollständig leergefahren, **muß das Kraftstoffsystem** wie in dieser Anleitung beschrieben **entlüftet** werden.

## Schlüssel

Notieren Sie hier die Nummer Ihrer Autoschlüssel:

Kontaktschlüssel: \_\_\_\_\_

Türschlüssel: \_\_\_\_\_

Schlüssel für Tankverschluß\*: \_\_\_\_\_

Fernbedienung\*: \_\_\_\_\_

\* Bei einigen Fahrzeugausführungen

## Geprüfte Winterreifen und passende Schneeketten

Marke	Reifengröße	Referenz der Schneeketten
MICHELIN	185/70 R 13 86 Q M + S	RUD 44 220
PIRELLI	185/65 R 14 84 TW 190	RUD 729 006

Die Verwendung von Schneeketten ist auf den Antriebsrädern möglich.

Reifendruck (kalt, in bar bzw. kg/cm <sup>2</sup> )	Modelle			
	2000 GTS 2000 TSE		TURBO D TURBO DX	
	Normal	Vollbeladen oder Autobahnfahrten	Normal	Vollbeladen oder Autobahnfahrten
Vorne	2,4	2,5	2,4	2,5
Hinten	2,1	2,5	2,1	2,5
Reifengröße, je nach Ausrüstung Typ: tubeless	185/70 R13T 185/65 R14T			

Reifendruck des Reserverades: 2,7 bar (d. h. maximaler Druck + 0,2 bar)

**Achtung:** – In einigen Ländern sind nicht alle Reifengrößen zulässig.  
Bei Umrüstung von Rädern sind ausschließlich die entsprechenden, für das jeweilige Rad freigegebenen Befestigungsschrauben zu verwenden.

---

**Machen Sie sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut**

---

**Fahren**

---

**Für Ihr Wohlbefinden**

---

**Wartung**

---

**Hinweise für die Fahrpraxis**

---

**Technische Daten**

---

**Der RENAULT-Kundendienst**

---

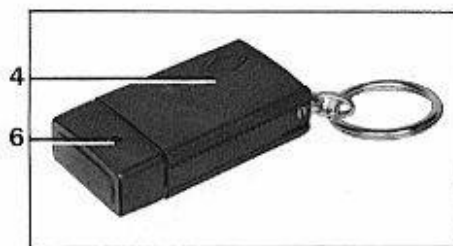
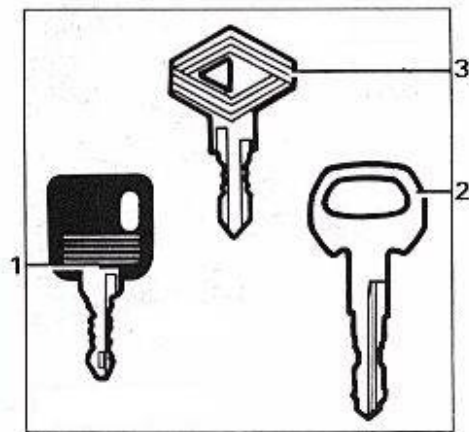
**Alphabetisches Verzeichnis**

---

## **Machen Sie sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut**

<b>Fahrzeugschlüssel – Fernbedienung .....</b>	<b>6</b>
<b>Türen.....</b>	<b>7-8</b>
<b>Heckklappe .....</b>	<b>8</b>
<b>Vordersitze – Kopfstützen .....</b>	<b>9</b>
<b>Sicherheitsgurte .....</b>	<b>10</b>
<b>Rückspiegel.....</b>	<b>11</b>
<b>Einstellen der Scheinwerfer .....</b>	<b>12</b>
<b>Kraftstoff-Einfüllstutzen .....</b>	<b>12</b>
<b>Motorhaube .....</b>	<b>13</b>
<b>Armaturenbrett und Betätigungen .....</b>	<b>14-15</b>
<b>Kontrollinstrumente.....</b>	<b>16-17</b>
<b>Signalanlage – Fahrzeugbeleuchtung .....</b>	<b>18-20</b>
<b>Scheibenwischer – Fensterheber vorne und hinten .....</b>	<b>20</b>

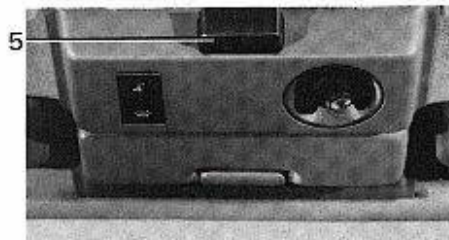




#### Fahrzeugschlüssel

- 1 Kontaktschlüssel
- 2 Handschuhfachschlüssel\*
- 3 Schlüssel für Seitentüren, Heckklappe und Tankverschluß
- 4 Fernbedienung\*

6



### Fernbedienung für elektrische Zentralverriegelung (Seitentüren, Heckklappe, Tankverschluß\*)

#### Von außen:

Die Fernbedienung der elektrischen Zentralverriegelung funktioniert mit Infrarot-Strahlen. Die Ver- und Entriegelung der Türen, der Heckklappe\* und des Tankverschlusses\* kann wahlweise mittels Fernbedienung oder Schlüssel vorgenommen werden.

Richten Sie aus Türnähe die Fernbedienung 4 auf die Empfängerzelle 5 und drücken Sie die Taste. Die Lampe 6 leuchtet auf und signalisiert damit, daß der Befehl zum Ver- oder Entriegeln gegeben wird.

#### Von innen:

Zum Ver- und Entriegeln der 4 Seitentüren, der Heckklappe\* und des Tankverschlusses\* kann entweder der Schalter an der Konsole oder die Fernbedienung verwendet werden.

Die Fernbedienung wird durch drei Batterien gespeist. Leuchtet die Kontrolllampe 6 nicht mehr auf, müssen diese Batterien durch neue ersetzt werden.

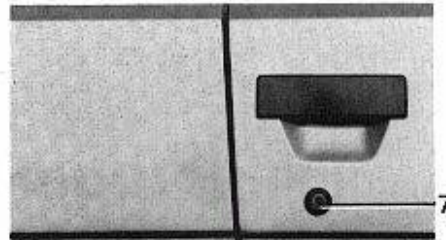
Austausch der Batterien: siehe Seite 49.

Für Fernbedienung und Empfänger im Fahrzeug eine gemeinsame Kombinationsnummer festgelegt.

Diese Nummer finden Sie:

- Im Batterieraum der Fernbedienung
- Auf der Frontfläche des Empfängers hinter der Zierblende (diese entfernen).

\*Nur bei bestimmten Fahrzeugausführungen.



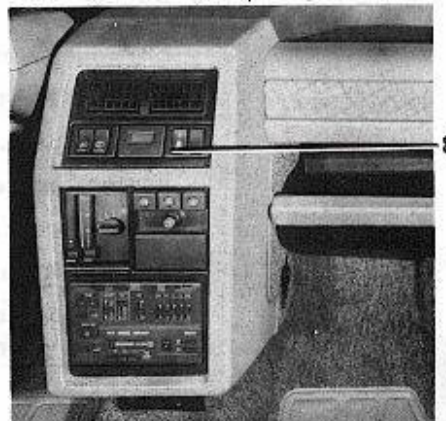
### Elektrische Zentralverriegelung\*

Sie erlaubt eine gleichzeitige Ver- und Entriegelung aller vier Seitentüren sowie der Abdeckklappe des Tankverschlusses vom Fahrzeuginnen her und von außen.

Bei einigen Fahrzeugausführungen ist auch die Heckklappe an das System angeschlossen.

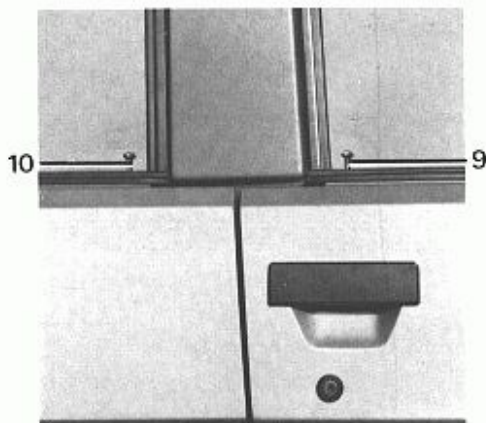
#### Von außen

Durch Auf- bzw. Abschließen einer Vordertür mittels Schlüssel (Türschloß 7) oder Fernbedienung\*.



#### Von innen

Durch Druck auf den Schalter 8 an der Mittelkonsole.

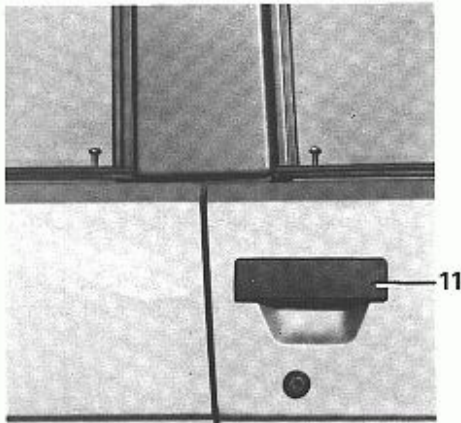


### Verriegeln der Türen – manuell:

Bei Ausfall des elektrischen Systems:

**Vorne:** Verriegelung von außen mittels Türschlüssel.

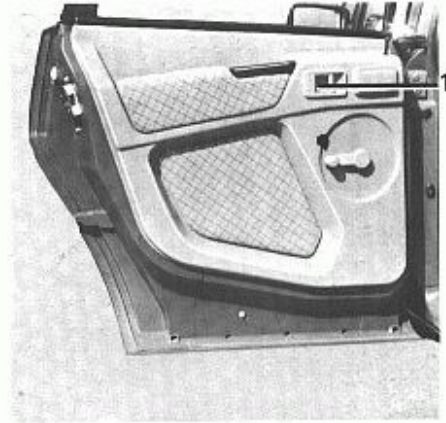
**Hinten:** Den Knopf 10 der jeweiligen Tür eindrücken.



### Seitentüren:

#### Öffnen der Türen von außen

Mit der Hand unter den Griff 11 fassen und ziehen.



#### Öffnen der Türen von innen

Den Griff 12 betätigen.

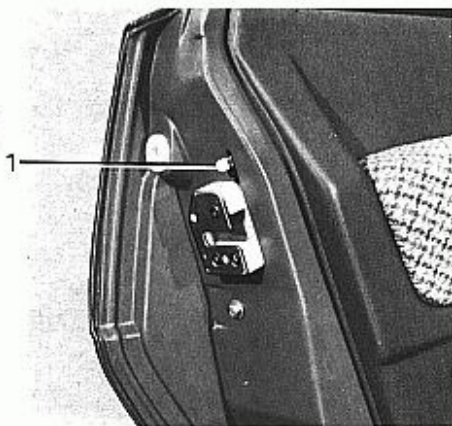
**Nota:** Die Verriegelung einer geöffneten Vordertür wird beim Schließen der Tür aufgehoben.

### Empfehlung

**Schlüssel:** Bei Verlust wird Ihnen Ihr RENAULT-Händler Ersatzschlüssel liefern. Es genügt, wenn Sie ihm die Schlüsselnummer nennen und die Fahrzeugpapiere vorlegen.

Vergessen Sie nicht, die Nummern der Fahrzeugschlüssel und der Fernbedienung zu notieren.

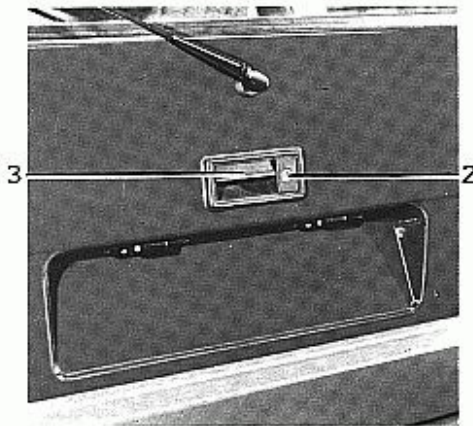




### Kinderhandsicherung

Den Hebel 1 an den Hintertüren verstellen, um den Türinnengriff zu blockieren, so daß ein Öffnen vom Fahrgastraum aus unmöglich ist.

Vergewissern Sie sich aus Sicherheitsgründen in jedem Fall, ob der Türgriff auch wirklich blockiert ist.



### Heckklappe

#### Modelle mit elektrischer Zentralverriegelung

Die Heckklappe wird zusammen mit den Seitentüren ver- und entriegelt.

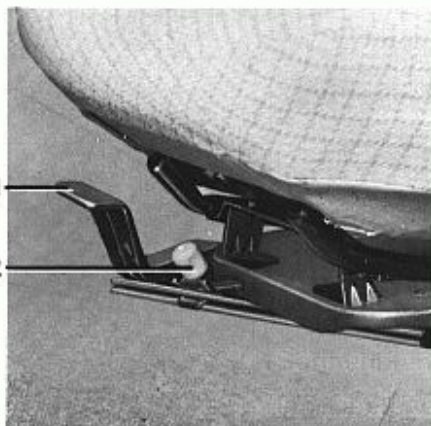
**Entriegeln:** Mittels Türschlüssel (Schloß 2).

**Öffnen der Heckklappe:** – Mit der Hand unter den Griff 3 fassen und ziehen; die Heckklappe wird automatisch am Ende ihres Öffnungsweges gestoppt.

**Schließen der Heckklappe:** – Die Heckklappe einfach von Hand zuschlagen.

**Verriegeln:** – Mittels Türschlüssel.

\*Nur bei bestimmten Fahrzeugausführungen.



### Vordersitze\*

Um die Sitze zu verstellen, wie folgt vorgehen:

#### ● Vor- und zurückstellen:

Den Hebel 1 nach oben ziehen, den Sitz in die gewünschte Position bringen und den Hebel wieder loslassen. Vergewissern Sie sich, daß die Verriegelung gut eingerastet ist.

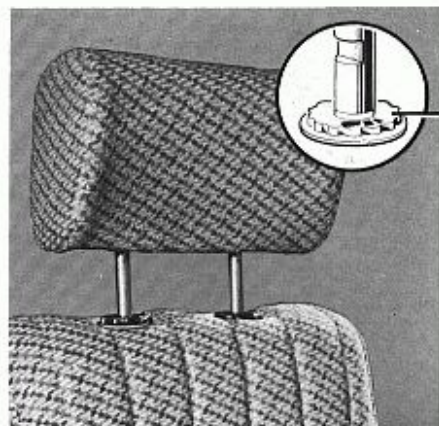
#### ● Drehen des Sitzes um seine Achse\*

Den Hebel 2 in Pfeilrichtung ziehen und den Sitz um seine Achse drehen. Er hat zwei Rasterpositionen.



#### ● Verändern der Rückenlehnenneigung

Den Hebel 3 an der Lehnenflanke betätigen.



### Kopfstützen

#### Höhenverstellung

Die Kopfstütze einfach hochziehen oder hineindrücken.

#### Ausbau der Kopfstütze

Die Muffe 4 um eine viertel Umdrehung verstellen.

**Nota:** Die Vordersitze sind so gestaltet, daß die Fahrgäste auf den hinteren Sitzen ihre Beine beidseitig der Mittelschiene ausstrecken können.

### WICHTIG

Während der Fahrt müssen die Sitze grundsätzlich so gestellt sein, daß die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß angelegt werden können.

Eine Anordnung der Sitze beim Fahren anders als in Fahrtrichtung erfolgt auf eigene Gefahr der Insassen.

\*Nur bei bestimmten Fahrzeugausführungen.





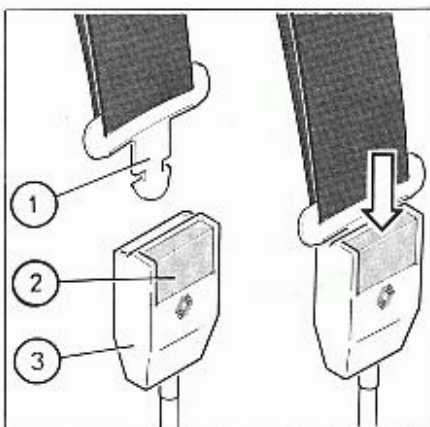
## Automatik-Sicherheitsgurte

### Anlegen der Gurte

Rollen Sie den Gurt langsam in einem Zug ab, bis die Schloßzunge 2 in den Schloßrahmen eingeklinkt werden kann. Blockiert der Gurt, ihn etwas zurückschnellen lassen und dann erneut abrollen.

### Lösen der Gurte:

Den Knopf 2 auf dem Schloßrahmen 3 eindrücken; der Gurt wird von der Aufrollvorrichtung zurückgeholt. Die Schloßzunge dabei bis zum Türpfosten zurückführen, um das Aufrollen zu erleichtern.



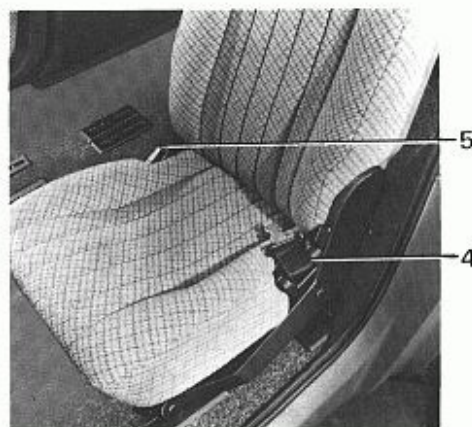
## Empfehlung

**Falsch angelegte Sicherheitsgurte sind ein Risikofaktor. Vergewissern Sie sich, daß die angelegten Gurte richtig gespannt sind. Die Gurte dürfen nicht verdreht sein, da sie sonst an Wirksamkeit verlieren.**

**Überprüfen Sie in jedem Fall, ob die Sicherheitsgurte einwandfrei funktionieren.**

**Sicherheitsgurte, die bei einem schweren Unfall angelegt waren, sind unbedingt auszuwechseln.**

**Für Kinder unter 6 Jahren sind die Sicherheitsgurte nicht geeignet. Für Kleinkinder empfiehlt sich der Einbau von Hosenträgergurten oder eines Kinder-Sicherheits-sitzes, wie er in der RENAULT-Boutique vertrieben wird. Lassen Sie sich von Ihrer RENAULT-Werkstatt beraten.**



## Automatik-Beckengurte hinten

Die Hintersitze sind mit Beckengurten ausgerüstet, die fest mit den Sitzen verbunden sind.

### Anlegen der Gurte

Das Gurtende 4 links am Sitz fassen und den Gurt vollständig aus der Aufrollvorrichtung herausziehen.

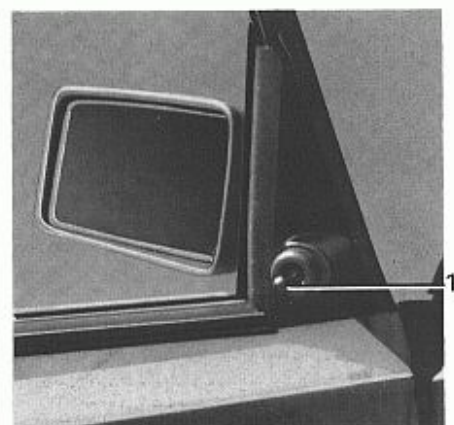
Die Schloßzunge in den Schloßrahmen 5 auf der rechten Sitzseite einrasten.

Den Gurt loslassen; er spannt und verriegelt sich automatisch.

Soll der angelegte Gurt gelockert werden, den Entriegelungsknopf auf dem Schloßrahmen drücken. Den Gurt vollständig von der Aufrollvorrichtung zurückholen lassen und ihn erneut anlegen.

### Lösen der Gurte

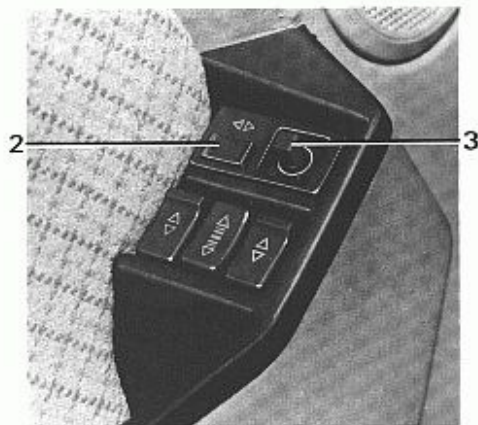
Den Entriegelungsknopf auf dem Schloßrahmen eindrücken und den Gurt von der Aufrollvorrichtung zurückholen lassen.



## Außenspiegel

### Manuell von innen verstellbare Außenspiegel

Regulierung mittels Hebel 1 an der Tür. Der Spiegel kann zur Wagenwäsche an die Karosserie angelegt werden; er wird dabei nicht verstellt.



## Außenspiegel

### Elektrische von innen verstellbare Außenspiegel\*

Den Kippschalter 2 zur Wahl des rechten oder linken Außenspiegels umstellen.

Den Hebel 3 zur Ausrichtung des jeweiligen Spiegels in die Verstellrichtung drücken.

Nach der Einstellung den Kippschalter 2 in Mittelstellung bringen.

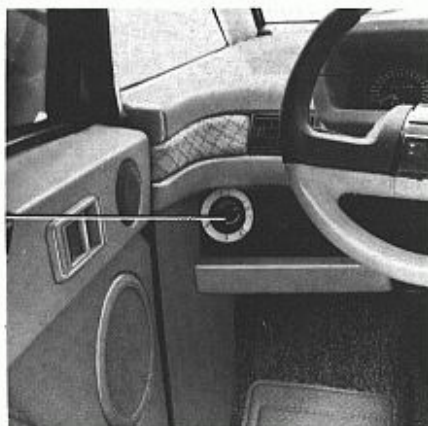


## Innenspiegel

Der Innenspiegel kann nach Bedarf verstellt werden.

Zum Abblenden des Innenspiegels bei Nachtfahrten den Hebel 4 verstellen.

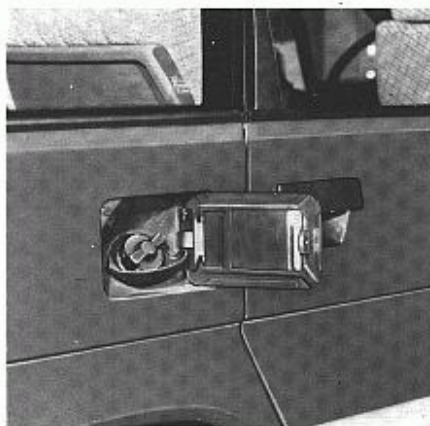
\* Nur bei bestimmten Fahrzeugausführungen.



### Höhenverstellung der Scheinwerfer in Abhängigkeit der Beladung \*

Die Höhe des Lichtbündels läßt sich durch Verstellen des Knopfes 1 verändern.

Den Knopf 1 entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um das Lichtbündel tiefer zu stellen.



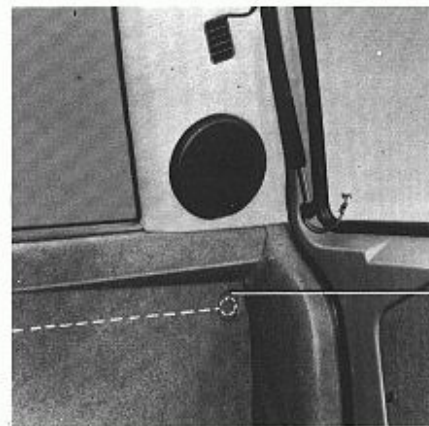
### Kraftstoff-Einfüllstutzen

Der Tankverschluß befindet sich im rechten hinteren Kotflügel.

Nutzbare Tankkapazität: ca. 60 Liter.

Die Abdeckklappe öffnet bei Druck auf ihre vordere Partie.

Je nach Fahrzeugausführung erfolgt die Verriegelung elektrisch über die Zentralverriegelung oder der Tankdeckel ist abschließbar.



### Modelle mit elektrisch verriegelbarer Abdeckklappe des Tankverschlusses

Bei einer Funktionsstörung der Zentralverriegelungsanlage kann die Abdeckklappe des Tankverschlusses manuell mittels Gestänge 2 unter der Gepäckraumverkleidung entriegelt werden.

## Empfehlung

Wenn Sie den Original-Tankdeckel durch einen anderen ersetzen, müssen Sie sich vergewissern, daß dieser dicht abschließt, d.h. **keine** Belüftungsbohrung besitzt.

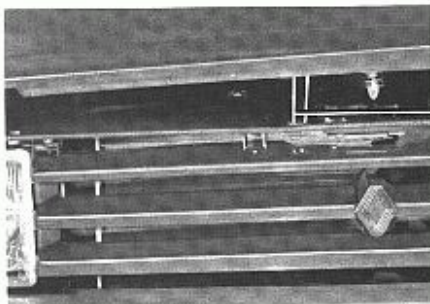
\* Nur bei bestimmten Fahrzeugausführungen.

12



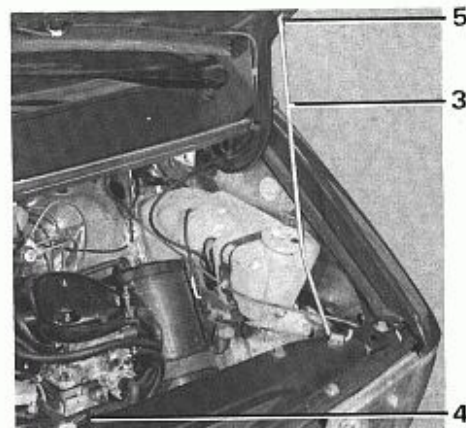
### Öffnen der Motorhaube

Zum Entriegeln am Griff 1 ziehen



### Sicherungshaken der Motorhaube

Zum Entriegeln den Haken 2 zurückdrücken und die Motorhaube aufstellen.



### Stütze der Motorhaube

Die Stütze 3 aus der Befestigungsklammer 4 lösen und an der Öse 5 einhängen.

### Schließen der Motorhaube

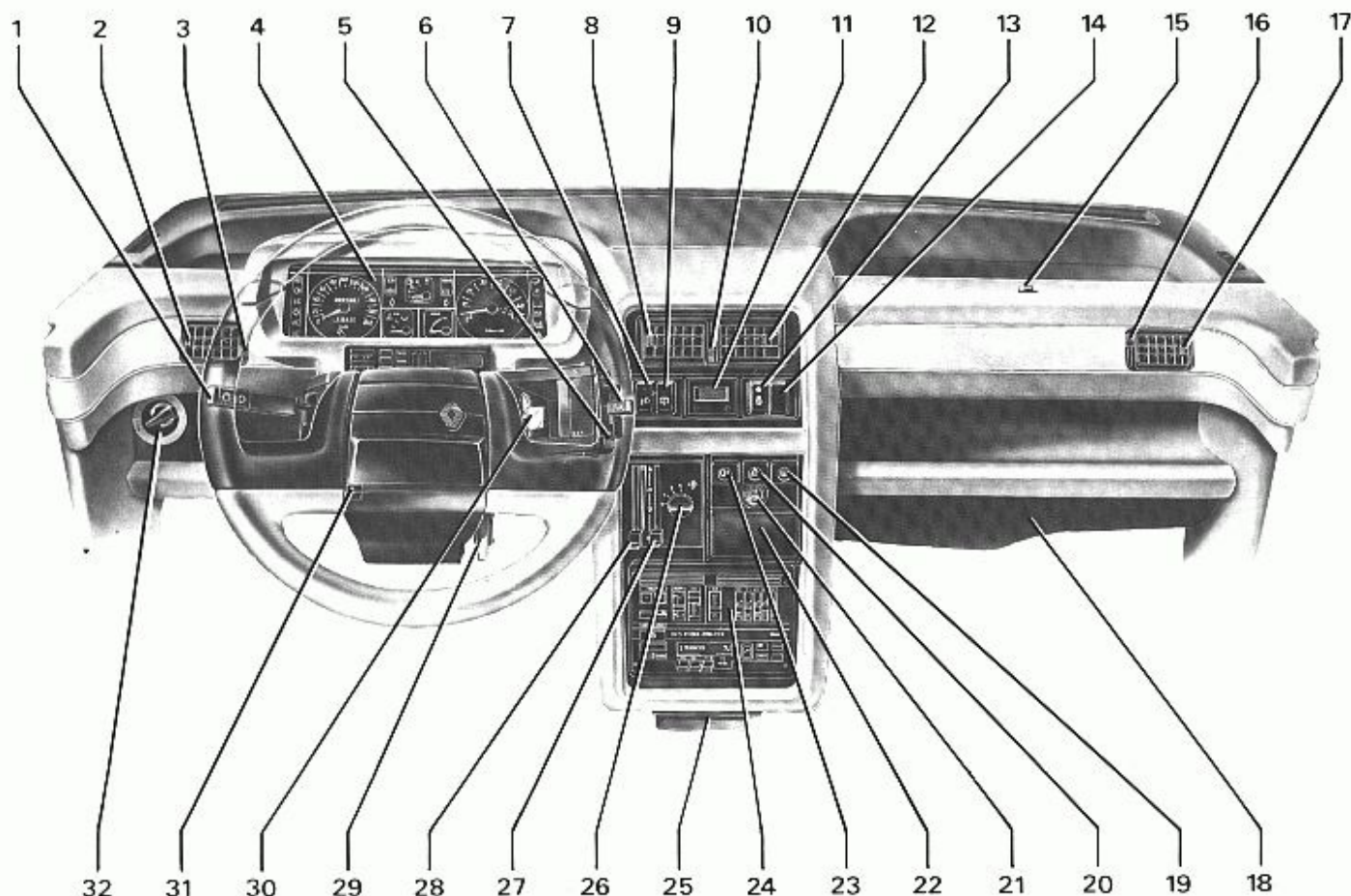
Die Stütze aushängen und wieder an der Befestigungsklammer einrasten.

Die Motorhaube nach unten führen und ca. 20 cm über der Verriegelungsvorrichtung fallen lassen.

Vergewissern Sie sich, daß sie richtig eingekrastet ist.

13



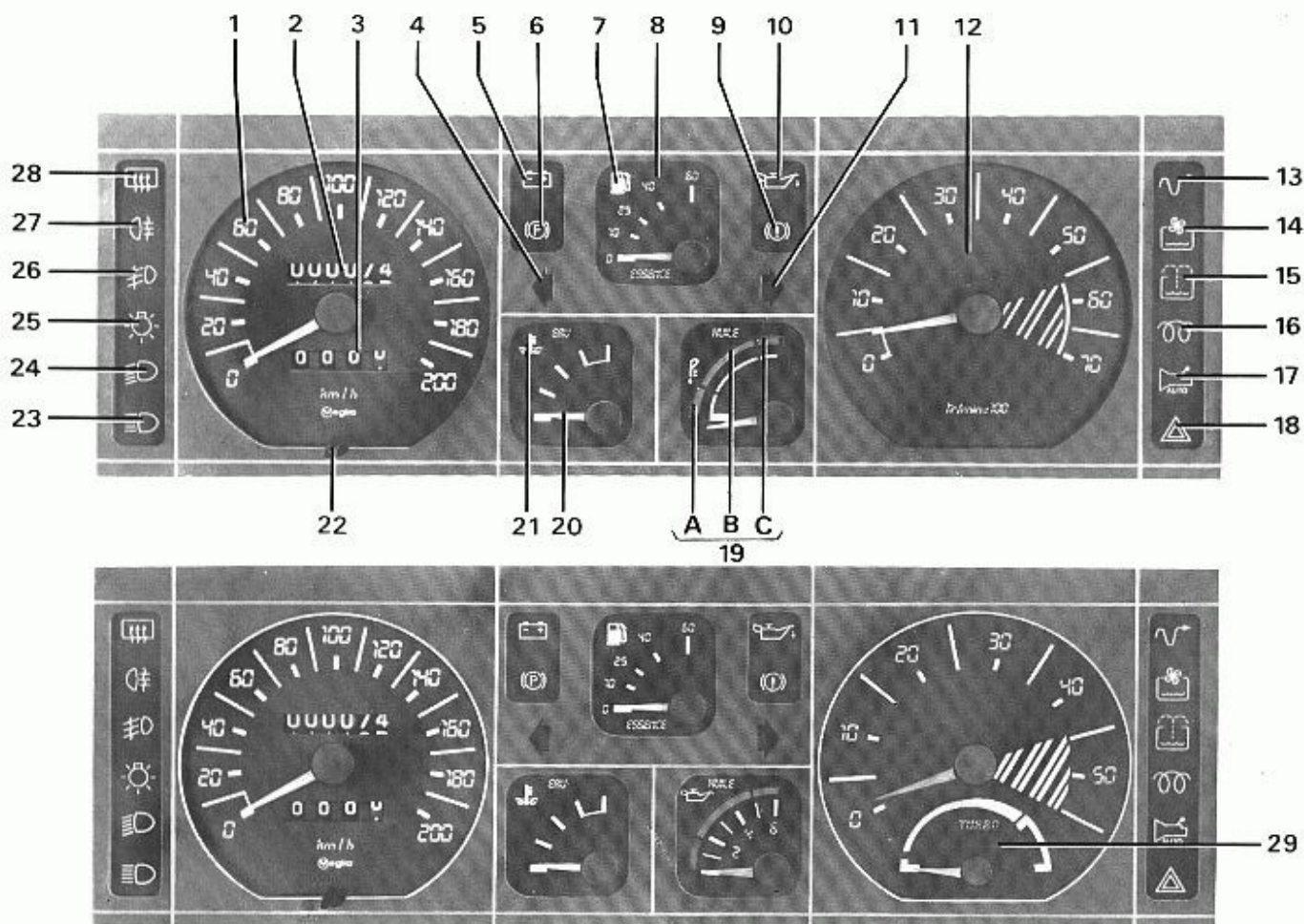


14

- |   |  |  |
|---|--|--|
| 1 Kombischalter (Fahrzeugbeleuchtung, Signalhorn, Blinker)                    | 12 Hebel zum Ausrichten der rechten Frischluftdüse in Armaturenbrettmittle | 23 Schalter für Nebelschlußleuchte                   |
| 2 Hebel zum Öffnen und Schließen der linken Frischluftdüse                    | 13 Schalter für elektrische Zentralverriegelung                            | 24 Fach für Autoradio oder RENAULT-Autoradio*        |
| 3 Hebel zum Ausrichten der linken Frischluftdüse                              | 14 Blindschalter   | 25 Luftdüse zum hinteren Fußraum                     |
| 4 Instrumententafel   | 15 Entriegelungshebel für Handschuhfach                                    | 26 Schalter für Heizgebläse                          |
| 5 Fernbedienung für RENAULT-Autoradio*  | 16 Hebel zum Ausrichten der rechten Frischluftdüse                         | 27 Hebel für Luftverteilung                          |
| 6 Schalter für Windschutzscheiben-Wisch-Waschanlage                           | 17 Hebel zum Öffnen und Schließen der rechten Frischluftdüse               | 28 Temperaturregler                                  |
| 7 Schalter für Nebelscheinwerfer (bzw. Blindschalter)                         | 18 Sicherungskasten  | 29 Entriegelungshebel für Motorhaube                 |
| 8 Hebel zum Ausrichten der linken Frischluftdüse in Armaturenbrettmittle      | 19 Schalter für Heckscheibenbeheizung                                      | 30 Fahrkontakt-Anlaß-Lenkschloß                      |
| 9 Schalter für Heckscheiben-Wisch-Waschanlage* (bzw. Blindschalter)           | 20 Schalter für Warnblinkanlage  | 31 Regler für Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung |
| 10 Hebel zum Öffnen und Schließen der Frischluftdüsen in Armaturenbrettmittle | 21 Zigarrenanzünder  | 32 Knopf zur Höhenverstellung der Scheinwerfer       |
| 11 Uhr  | 22 Ascher  |  |

\*Nur bei bestimmten Fahrzeugausführungen bzw. Ausrüstung auf Wunsch.





16

- 1 Tachometer (Anzeige in km oder Meilen)
- 2 Kilometerzähler (bzw. Meilenzähler)
- 3 Tageszähler
- 4 Kontrolllampe für Blinker links
- 5 Batterie-Ladekontrolllampe  
Diese Lampe muß erlöschen, sobald der Motor läuft. Leuchtet sie beim Fahren, müssen Sie anhalten und den Zustand der Keilriemen überprüfen. Sind diese in einwandfreiem Zustand, müssen Sie den Lade-Stromkreis überprüfen lassen.
- 6 Kontrolllampe für Handbremse  
Sie leuchtet bei eingeschaltetem Fahrkontakt, wenn die Handbremse angezogen ist.
- 7 Warnlampe für Kraftstoff-Minimalstand  
Sobald wie möglich tanken.
- 8 Kraftstoffvorratsanzeiger
- 9 Warnlampe für Bremsflüssigkeitsverlust und Bremsbackenverschleiß:  
Diese Lampe leuchtet auf:  
- wenn der Bremsflüssigkeitsstand gefährlich abgesunken ist  
- wenn die vorderen Bremsbacken verschlissen sind und ausgetauscht werden müssen.
- 10 Warnlampe für Öldruck  
Die Lampe muß erlöschen, wenn der Motor angesprungen ist. Leuchtet sie beim Fahren: Anhalten und Fahrkontakt ausschalten. Überprüfen Sie den Motorölstand. Ist dieser normal, liegt eine andere Fehlerquelle vor. Wenden Sie sich an eine RENAULT-Werkstatt.

- 11 Kontrolllampe für Blinker rechts
- 12 Drehzahlmesser  
**Schraffierte Zone:** Leistungsreserve: nur während sehr kurzer Zeitspannen in diesem Drehzahlbereich fahren.  
**Rote Zone:** Verbotener Drehzahlbereich.
- 13 Kontrolllampe für Fahrgeschwindigkeitsregler\*
- 14 Warnlampe für Kühflüssigkeits-Minimalstand\*  
Leuchtet diese Lampe auf, können Sie noch weiterfahren; überwachen Sie jedoch die Kühflüssigkeitstemperatur und lassen Sie kurzfristig Kühflüssigkeit nachfüllen. Wenden Sie sich an Ihre RENAULT-Werkstatt.
- 15 Warnlampe für Flüssigkeits-Minimalstand im Behälter der Scheibenwaschanlage\*
- 16 Vorglühkontrolllampe (Modelle mit Dieselmotor)  
Wenn der Kontaktschlüssel auf M gestellt wird, muß diese Lampe aufleuchten. Sie zeigt an, daß sich die Glühstiftkerzen erwärmen. Wenn sie erlischt, ist das Vorglühen beendet, der Motor kann angelassen werden.
- 17 Kontrolllampe für Funktionsstörungen des Automatikgetriebes\*  
Diese Lampe leuchtet auf beim Einschalten des Kontaktes und erlischt beim Fahren. Leuchtet sie beim Fahren auf, liegt eine Störung der Elektronik des Automatikgetriebes vor. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an eine RENAULT-Werkstatt.
- 18 Kontrolllampe für Warnblinkanlage
- 19 Ölstandsanzeige (Benzinmotor)  
Ein korrektes Meßergebnis ist nur auf ebener Fläche und **nach längerer Standzeit des Motors** zu erzielen. Schalten Sie den Fahrkontakt ein, ohne den Motor anzulassen; die Skala leuchtet auf.

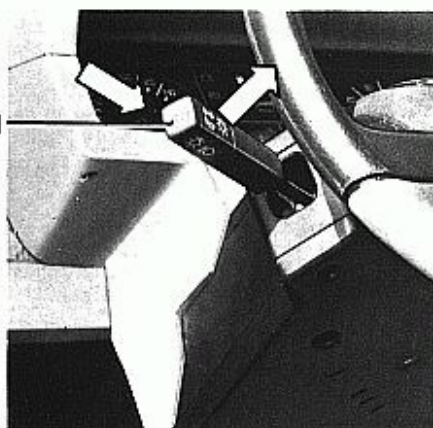
A Gefahr: Füllen Sie vor Fahrtbeginn Öl nach.  
B Mittlerer Ölstand.  
C Maximaler Ölstand.  
Sobald der Motor läuft, verschwindet der Zeiger nach unten und die Skala erlischt.

**Ölstand- und Öldruckanzeige**  
(Dieselmotor)  
Ölstandkontrolle wie bei Benzinmotor. 30 Sekunden nach Anlassen des Motors erlischt die Skala; der Zeiger geht nach unten und bewegt sich dann wieder auf der Skala um den Öldruck anzuzeigen.

- 20 Kühflüssigkeits-Temperaturanzeiger  
Steht der Zeiger in der roten Zone, müssen Sie unbedingt anhalten und den Kühflüssigkeitsstand sowie die Keilriemen überprüfen. Wenden Sie sich gegebenenfalls an eine RENAULT-Werkstatt.
- 21 Warnlampe für Kühflüssigkeits-temperaturanstieg
- 22 Rückstellknopf für Tageskilometerzähler
- 23 Kontrolllampe für Fernlicht
- 24 Kontrolllampe für Abblendlicht
- 25 Kontrolllampe für Begrenzungsleuchten
- 26 Kontrolllampe für Nebelscheinwerfer\*
- 27 Kontrolllampe für Nebelschlußleuchte
- 28 Kontrolllampe für Heckscheibenbeheizung
- 29 Ladedruckanzeige  
Wenn der Zeiger in die rote Zone gelangt, müssen Sie langsamer fahren und eine RENAULT-Werkstatt aufsuchen.

\*Nur bei bestimmten Fahrzeugausführungen.



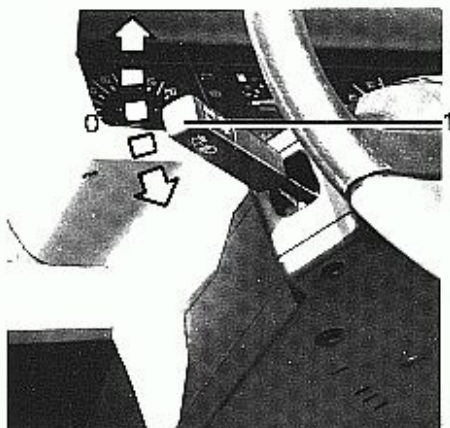


### Signalhorn

Die Betätigung erfolgt durch Druck in Richtung Lenksäule auf das Ende des Kombischalters 1.

### Lichthupe

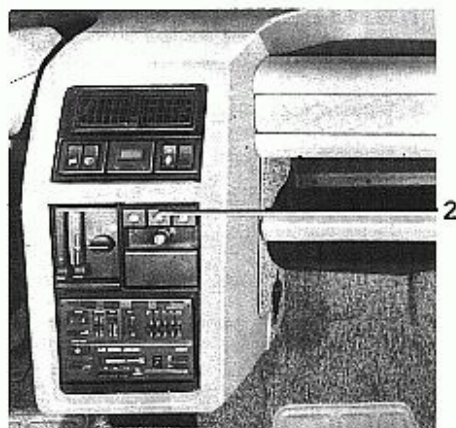
Zur Betätigung der Lichthupe den Hebel 1 in Richtung Lenkrad ziehen; sie funktioniert unabhängig von der Fahrzeugbeleuchtung.



### Blinker

Den Schalter 1 in Lenkebene in die Richtung verstellen, in die Sie fahren wollen.

Er springt bei Geradeausstellung des Lenkrades automatisch wieder auf 0 zurück.



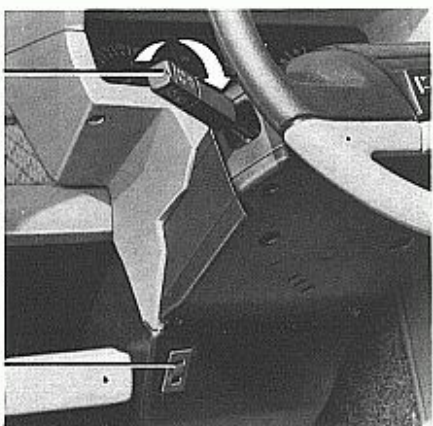
### Warnblinkanlage

Bei Betätigung des Schalters 2 auf der Mittelkonsole werden alle vier Blinkleuchten gleichzeitig eingeschaltet.

Die Warnblinkanlage den gesetzlichen Bestimmungen der einzelnen Länder entsprechend bei Gefahrensituationen im Verkehr einschalten.

**Note:** Bei Autobahnfahrten reichen die Lenkradbewegungen gewöhnlich nicht aus, um den Betätigungshebel der Fahrtrichtungsanzeiger auf 0 zurückzustellen.

Halten Sie daher den Hebel jeweils in der Zwischenstellung fest; wenn Sie ihn loslassen, springt er auf 0 zurück.

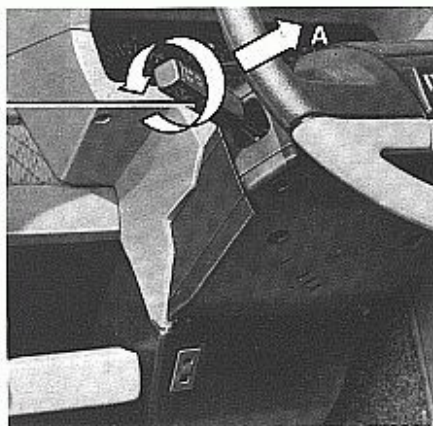


### Begrenzungsleuchten

Zum Einschalten der Fahrzeugbeleuchtung den Hebel 1 verstellen, bis obiges Symbol erscheint.

Die entsprechende Kontrolllampe leuchtet auf.

Die Instrumentenbeleuchtung sowie die Beleuchtung der Heizbetätigungen werden ebenfalls eingeschaltet; deren Lichtstärke kann mittels Regler 2 unter der Pedalwerkverkleidung verändert werden.



### Abblendlicht

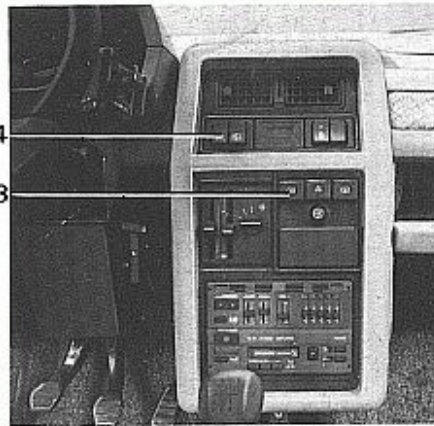
Den Hebel 1 weiterstellen, bis obiges Symbol sichtbar wird. Die entsprechende Kontrolllampe an der Instrumententafel leuchtet auf.

### Fernlicht

Den Hebel 1 aus der Abblendlichtstellung heraus zum Lenkrad ziehen (A). Die entsprechende Kontrolllampe leuchtet auf. Ihn erneut zum Lenkrad ziehen, um auf Abblendlicht zurückzuschalten.

### Ausschalten

Den Hebel 1 wieder in die Ausgangsposition zurückstellen.



### Nebelschlußleuchte

Die Nebelschlußleuchte kann mittels Schalter 3 zum Abblendlicht zugeschaltet werden. Eine Kontrolllampe leuchtet auf.

### Nebelscheinwerfer\*

Sie werden mittels Schalter 4 zum Abblendlicht zugeschaltet.

Eine Kontrolllampe leuchtet auf.

## Empfehlung

Vor Beginn einer Nachtfahrt:

- die Funktion der elektrischen Ausrüstung überprüfen;
- die Scheinwerferhöhe der Fahrzeugbeladung entsprechend einstellen (siehe Seite 12).

\*Nur bei bestimmten Fahrzeugausführungen.

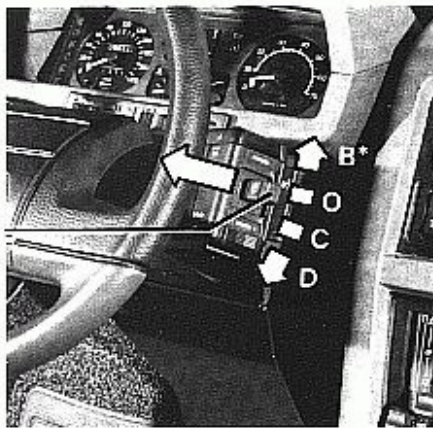




### Windschutzscheibenwischer

Den Hebel 1 parallel zur Lenkradebene vorstellen.

- **0** – Ausgeschaltet – Wenn Sie den Hebel in dieser Position zum Lenkrad ziehen, schaltet sich die Scheibenwascherpumpe ein, und die Scheibenwischer führen einige Wischbewegungen aus.
- **A\* bzw. B\*** – Intervallschaltung (nur bei eingeschaltetem Fahrkontakt); die Scheibenwischer bleiben zwischen zwei Wischbewegungen stets einige Sekunden stehen.
- **C** – Langsame Wischgeschwindigkeit
- **D** – Schnelle Wischgeschwindigkeit



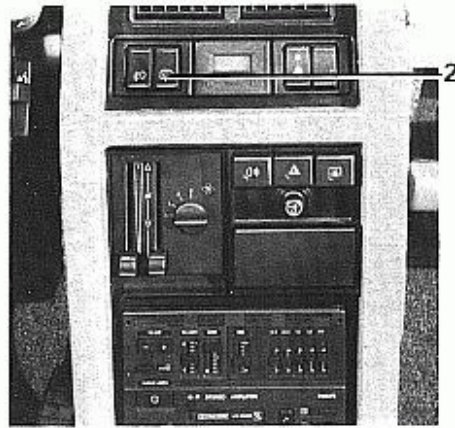
### Windschutzscheibenwaschanlage Scheinwerfer-Wisch-Waschanlage \*

Wenn Sie den Hebel 1 unabhängig von seiner Position zum Lenkrad ziehen, betätigen Sie:

- **Bei ausgeschalteter Fahrzeugbeleuchtung:** ausschließlich die Windschutzscheibenwaschanlage.
- **Bei eingeschalteter Fahrzeugbeleuchtung:** gleichzeitig die Scheinwerfer-Wisch-Waschanlage.\*  
Nach dem Loslassen des Hebels führen die Scheinwerferwischer noch einige Wischbewegungen aus.

#### Hinweis

Wird der Fahrkontakt bei laufenden Scheibenwischem ausgeschaltet, bleiben die Wischer in einer x-beliebigen Position stehen. Den Schalter 1 in diesem Fall einfach auf 0 stellen, um sie in die Waagerechte zu bringen.



### Heckscheiben-Wisch-Waschanlage\*

- Die Heckscheibenwischer werden mittels Schalter 2 eingeschaltet.
- Bei stärkerem Dauerdruck schaltet sich die Scheibenwascherpumpe ein.

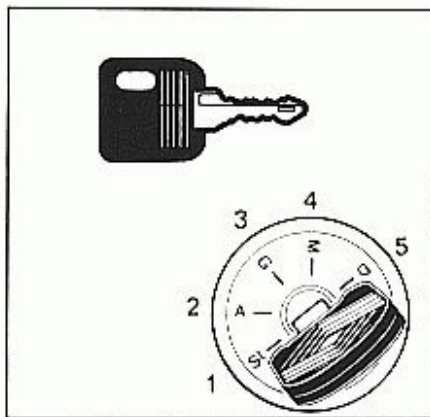
### Empfehlung

Vergewissern Sie sich bei Frostwetter, daß die Scheibenwischer und die Scheinwerferwischer nicht festgefroren sind (Gefahr von Überhitzung des Motors). Achten Sie auf den Zustand der Wischerblätter; sie müssen rechtzeitig ausgewechselt werden.

\* Nur bei bestimmten Fahrzeugausführungen.

## Fahren

Fahrkontakt-Anlaß-Lenkschloß.....	22
Anlassen des Motors.....	22
Handbremse .....	23
Gangschalthebel .....	23
Empfehlungen für Kraftstoff-Ersparnis.....	24-25



## Fahrkontakt-Anlaß-Lenkschloß

### 1. Lenkverriegelung – ST

Vorriegeln: Den Schlüssel abziehen, und das Lenkrad bewegen, bis die Verriegelung einrastet.

Entriegeln: Den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen, und das Lenkrad etwas bewegen.

### 2. Kontakt „Zubehör“ – A

Der Fahrkontakt ist nicht eingeschaltet; eventuelles Zubehör (z.B. Radio) wird mit Strom versorgt.

### 3. Position „Garage“ – G

Wird der Schlüssel in dieser Position abgezogen, bleibt die Lenkung frei.

### 4. Zündkontakt bzw. Kontakt Vorglühen – M

• Modelle mit Benzinmotor: Der Motor ist anlaßbereit.

• Modelle mit Dieselmotor: Die Glühlichtkerzen erhitzen sich.

### 5. Anlassen des Motors – D

Springt der Motor nicht an, den Schlüssel vor Wiederholung des Anlaßvorganges ganz zurückdrehen. Ihn sofort nach Anspringen des Motors loslassen.

## Anlassen des Motors

### • Fahrzeuge mit Benzinmotor mit Kaltstartautomatik

#### Bei kaltem Motor

Zum Schließen der Starterklappe das Gaspedal einmal durchtreten und wieder loslassen.

• Den Anlasser betätigen

• Wenn der Motor etwas warmgelaufen ist, das Gaspedal nochmals durchtreten, damit die Motordrehzahl auf die normale Leerlaufdrehzahl abfällt.

• Springt der Motor wegen Überfettung nicht an, Vollgas geben und den Anlasser betätigen.

#### Bei noch nicht betriebswarmem Motor

• Zum Schließen der Starterklappe das Gaspedal durchtreten und wieder loslassen.

• Das Gaspedal erneut langsam durchtreten und dabei den Anlasser betätigen.

#### Bei betriebswarmem Motor

• Vollgas geben und den Anlasser betätigen.



## • Fahrzeuge mit Dieselmotor

### Bei kaltem Motor

Den Schlüssel auf Position 4 „Vorglühen“ drehen und warten, bis die Vorglühkontrollampe 6 erlischt (die Zeitspanne bis zum Erlöschen der Lampe ist um so länger, je kälter der Motor ist).

Jetzt den Schlüssel in Position „Anlassen“ bringen und festhalten, bis der Motor angesprungen ist. Den Motor kurze Zeit im Leerlauf drehen lassen, ohne ihn zu beschleunigen.

### Bei betriebswarmem Motor

Vorglühen ist im allgemeinen nicht erforderlich; den Schlüssel direkt auf Position „Anlassen“ stellen.

Springt der Motor nicht an, vor Wiederholung des Anlaßvorganges vorglühen.

Den Motor kurze Zeit im Leerlauf drehen lassen, ohne ihn zu beschleunigen.

## Abstellen des Motors

Den Motor in den Leerlauf zurückkommen lassen und dann den Kontaktschlüssel auf „Garage“ oder „Stop“ stellen.

## WICHTIG

Bei Fahrzeugen mit Abgas-Turbolader sind einige Besonderheiten zu beachten:

• Warten Sie nach Anlassen des Motors einige Sekunden, bevor Sie beschleunigen, damit sich der Öldruck aufbauen kann.

• Um Lagerschäden am Turbolader zu vermeiden, den Motor erst in den Leerlauf zurückfallen lassen, bevor Sie ihn abstellen.

Bei Fahrzeugen mit Lenkhilfe das Lenkrad niemals längere Zeit bei voll eingeschlagenen Rädern festhalten, da die Hydraulikpumpe durch Temperaturanstieg im System beschädigt werden könnte.



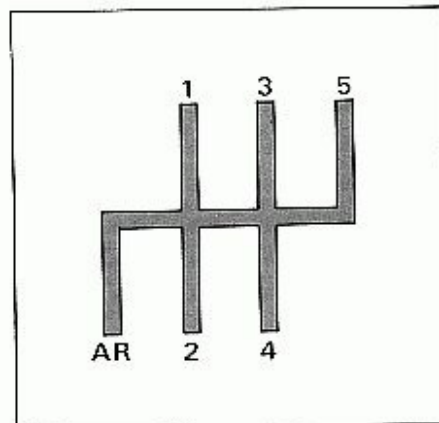
## Handbremse

Lösen: Den Betätigungshobel etwas nach oben ziehen und den Knopf 1 am Hebelende eindrücken, den Hebel nach unten legen.

Eine rote Kontrollampe an der Instrumententafel leuchtet, solange die Handbremse nicht vollständig gelöst ist.

Feststellen: Den Betätigungshobel nach oben ziehen. Die Bremswirkung muß in der 10. Rasterstellung eintreten.

Ihr Fahrzeug hat Hinterradbremse mit automatischer Nachstellvorrichtung. Außer im Rahmen von Reparaturarbeiten darf hierbei die Handbremse nicht eingestellt werden.



## Gangschalthebel

Das Schaltschema befindet sich auf dem Knauf des Schalthebels.

Beim Einlegen des Rückwärtsganges leuchten die Rückfahrcheinwerfer\* auf (bei eingeschaltetem Fahrkontakt).

**Note:** Den Rückwärtsgang stets erst ca. 5 Sekunden nach dem Auskuppeln einlegen.

## Besonderheiten

### • Fahrzeuge mit Dieselmotor

#### Motordrehzahl

Die Einspritzanlage der Dieselmotoren ist mit einer mechanischen Regelvorrichtung ausgerüstet, die ein Überschreiten der Höchstzahl in allen Gängen verhindert.

#### Leer gefahrener Kraftstofftank

Auch wenn der Kraftstofftank vornehmlich leer gefahren war, kann der Motor im allgemeinen normal angelassen werden, sofern die Batterie gut geladen ist.

Springt er jedoch nach mehreren Anlaßversuchen nicht an, muß das Kraftstoffsystem entlüftet werden (siehe Kapitel „Entlüften“).

\* Nur bei bestimmten Fahrzeugausführungen.



# Empfehlungen für Kraftstoffersparnis

Ihr RENAULT ist für geringen Kraftstoffverbrauch konzipiert; seine Leistungen vergleichen sich jedoch mit den Besten. Technik ist aber nicht alles. Der Kraftstoffverbrauch hängt auch von Ihnen ab. Überwachen Sie Wartung, Fahrstil und Einsatzbedingungen.

## Wartung

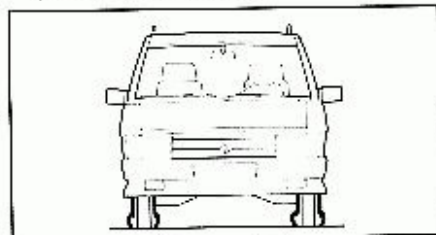
Zahlreiche Einstellungen und Kontrollen, die im Rahmen der Wartungs-Diagnose durchgeführt werden, wirken sich direkt auf den Kraftstoffverbrauch aus.

## Motoreinstellungen

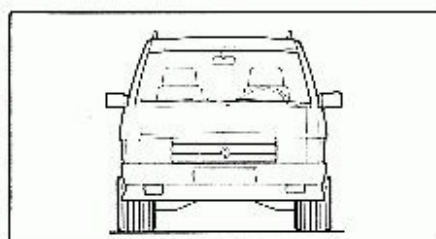
- **Zündung:** Einstellung von Kontaktabstand und Zündzeitpunkt.
- **Leerlauf:** Korrekte Einstellung der Leerlaufdrehzahl: siehe „Motordaten“.  
Ein zu schnell laufender Motor verbraucht mehr Kraftstoff.
- **Luftfilter:** Ein verschmutzter Filtereinsatz mindert die Leistung. Er muß ausgewechselt werden.

## Reifen

- Ein zu niedriger Reifendruck kann den Kraftstoffverbrauch erhöhen.



- Nicht konforme Reifen können erhöhten Kraftstoffverbrauch bewirken.

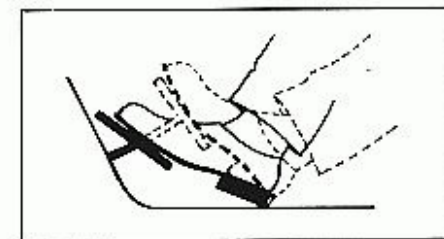


## Fahren

- Besser als den Motor im Stand warmlaufen zu lassen, ist maßvolles Fahren bis zum Erreichen der normalen Betriebstemperatur.



- Ist Ihr RENAULT mit einer Kaltstartautomatik ausgerüstet, einmal Gas geben, um sie außer Betrieb zu setzen.



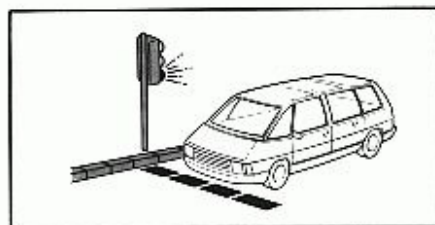
- „Sportliches“ Fahren ist teuer; entscheiden Sie sich lieber für eine „elastische“ Fahrweise.
- Bremsen Sie so wenig wie möglich. Wenn Sie Hindernisse oder Kurven rechtzeitig sehen, brauchen Sie nur den Fuß vom Gaspedal zu nehmen.

24



## Fahren

- Fahren Sie in den unteren Gängen nicht mit hohen Motordrehzahlen. Mit anderen Worten, es empfiehlt sich, stets im größtmöglichen Gang zu fahren, wobei der Motor niemals untertourig laufen soll.
- Versuchen Sie in Steigungen nicht, Ihre Geschwindigkeit beizubehalten; geben Sie nicht mehr Gas als auf ebener Strecke und versuchen Sie, nach Möglichkeit die gleiche Gaspedalstellung beizubehalten.
- Schnelles Fahren ist teuer.
- Zwischengas oder nochmaliges Gas geben vor dem Abstellen des Motors ist bei den heutigen Fahrzeugen nicht erforderlich.

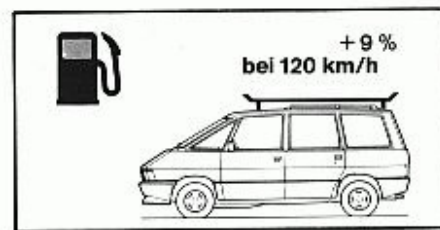


- Vermeiden Sie brutales Beschleunigen, z. B. beim Anfahren an einer auf grün umschlagenden Ampel.

## Weitere Hinweis

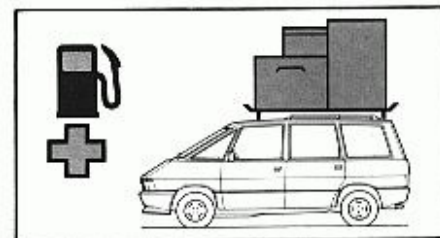
- Stromverbrauch ist gleich Benzinverbrauch; schalten Sie daher alle elektrischen Geräte aus, wenn sie nicht mehr benötigt werden.
- Dennoch: Sicherheit hat Vorrang:
  - Schalten Sie die Fahrzeugbeleuchtung grundsätzlich ein, wenn es nötig ist. („Sehen und gesehen werden“).
  - Vermeiden Sie Fahrten „von Tür zu Tür“ (kurze Fahrstrecken mit längeren Unterbrechungen); der Motor erreicht dabei niemals seine normale Betriebstemperatur und die Kaltstartvorrichtung bleibt ständig in Betrieb; versuchen Sie, Wege zusammenzulegen.
  - Vermeiden Sie es, den Tank randvoll zu füllen; es könnte Kraftstoff überlaufen.
  - Wenn Sie mit offenen Fenstern fahren, erhöht sich der Kraftstoffverbrauch bei einer Geschwindigkeit von 100 km/h um 4 %.

Statt dessen: Frischluftklappen öffnen.

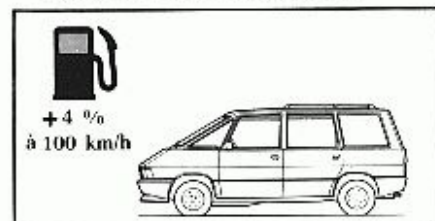
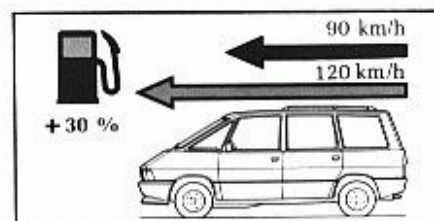


- Dachgepäckträger nur bei Bedarf!

- Für den Transport sperriger Güter vorzugsweise einen Anhänger benutzen.



- Für Fahrten mit Wohnwagen sollten Sie einen behördlich zugelassenen Spoiler montieren; nicht vergessen, diesen richtig einzustellen.



25

## Für Ihr Wohlbefinden

Fenster .....	28
Hubdach .....	28
Sonnenblenden .....	28
Innenbeleuchtung – Lesespot .....	29
Ablagefächer .....	30
Handschuhfach .....	30
Ascher – Zigarrenanzünder .....	30
Uhr .....	31
Klapptische an den Rückenlehnen der Vordersitze .....	31
Heizung – Entfrostsung – Belüftung .....	32-33
Hintersitze .....	34

27



### Elektrische Fensterheber vorne

- Öffnen und Schließen der Fenster ist nur bei eingeschaltetem Fahrkontakt möglich.
- Die Schalter 1 und 2 befinden sich an den Vordertüren.
- Durch Druckimpuls auf den Schalter 3 wird das Fenster der Fahrertür vollständig geöffnet oder geschlossen. Ein erneuter Druckimpuls auf den Schalter stoppt das Fenster.

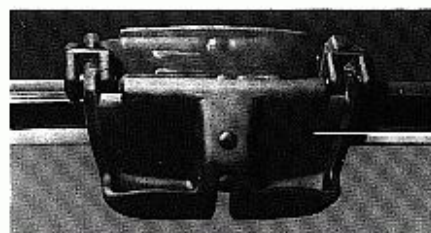
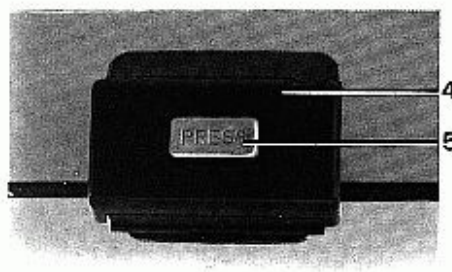
### Achtung

Beim Verlassen des Fahrzeuges ist der Kontaktschlüssel abzuziehen, um der möglichen Gefahr von Verletzungen durch die elektrischen Fensterheber vorzubeugen.



### Mechanische Fensterheber hinten

Öffnen und Schließen des Fensters mittels Kurbel 6.



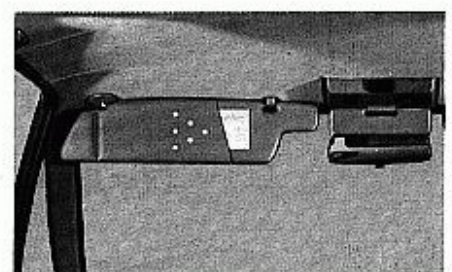
### Hubdach\*

- Öffnen:  
Den Griff 4 nach vorne umlegen und bis zum gewünschten Öffnungswinkel das Hubdach nach oben drücken.
- Schließen:  
Den roten Knopf 5 eindrücken und den Griff 4 wieder vollständig nach hinten zurückführen.

### Empfehlung

Das Hubdachfenster läßt sich herausnehmen; siehe dazu die im Fahrzeug liegende Anleitung des Dachherstellers.

\* Nur bei bestimmten Fahrzeugausstattungen.

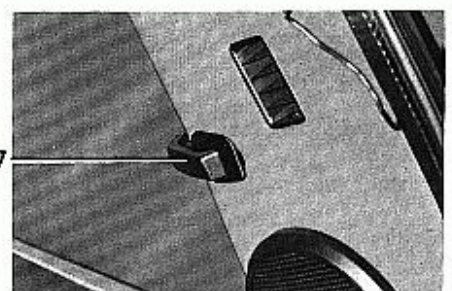


### Sonnenblenden

Die Sonnenblenden lassen sich nach unten kleppen und seitlich ausrichten.

**Fahrerseite:** – Die Blende ist mit einer Tasche zur Aufnahme von Papieren oder Karten versehen.

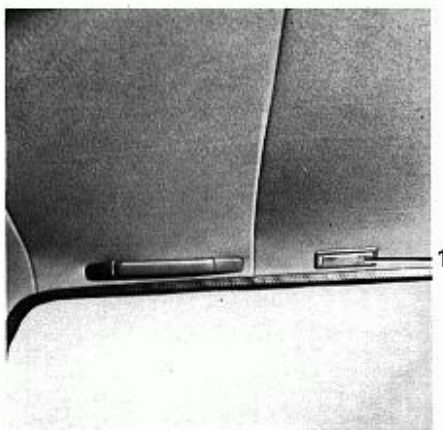
**Beifahrerseite:** – Die Blende ist mit einem Make-up-Spiegel versehen.



### Ausstellfenster hinten:

Um das Fenster einen Spalt breit zu öffnen, den Hebel 7 nach vorne ziehen und nach außen drücken.



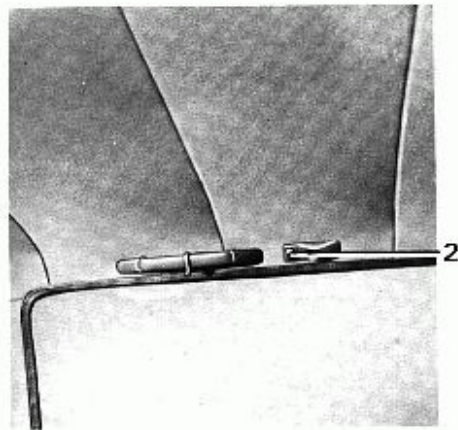


### Deckenleuchte vorne 1

Den Lampendeckel kippen; damit ist die Lampe entweder ausgeschaltet oder sie schaltet sich automatisch ein und aus beim Öffnen und Schließen einer der vier Türen.

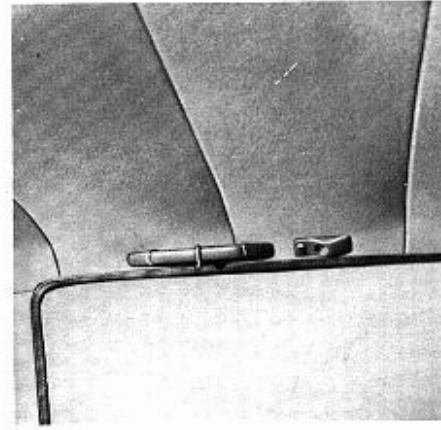
### Deckenleuchte hinten

Den Lampendeckel kippen; die verschiedenen Positionen entsprechen: ausgeschaltet – automatische Ein- und Ausschaltung beim Öffnen und Schließen der Heckklappe – Dauereinschaltung.



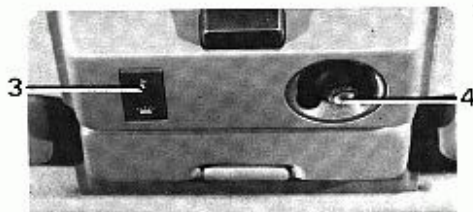
### Lesespot vorne\* oder hinten\*

Der Schalter 2 am Lesespot hat drei Positionen: ausgeschaltet – Dauereinschaltung – automatische Ein- und Ausschaltung beim Öffnen und Schließen einer der vier Türen.



### Haltegriffe\*

Die Haltegriffe im Wagenfond sind mit Kleiderhaken versehen.



### Lesespot vorne

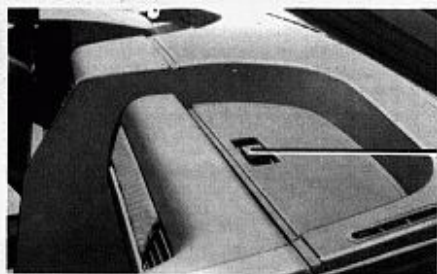
Ein- und Ausschaltung mittels Schalter 3.  
Den Spot 4 nach Bedarf ausrichten.

\*Nur bei bestimmten Fahrzeugausführungen.

29

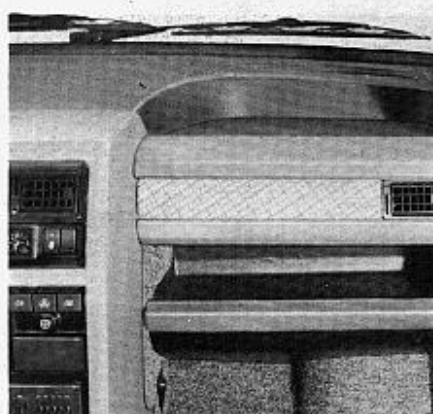


### Ablageboxen an den Vordertüren

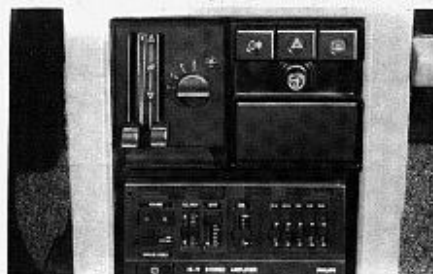


### Handschuhfach

- Öffnen: Den Knopf 1 drücken und den Handschuhfachdeckel nach oben klappen.
- Abschließen\*: mittels Schlüssel



### Ablagefach am Armaturenbrett

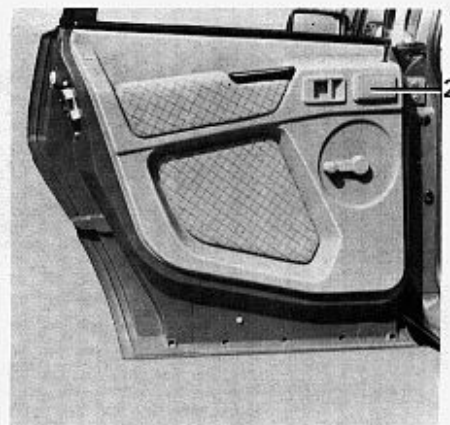


### Ascher in der Mittelkonsole

Öffnen: den Ascher herauskippen.  
Entleeren: den Ascher herauskippen und ziehen.

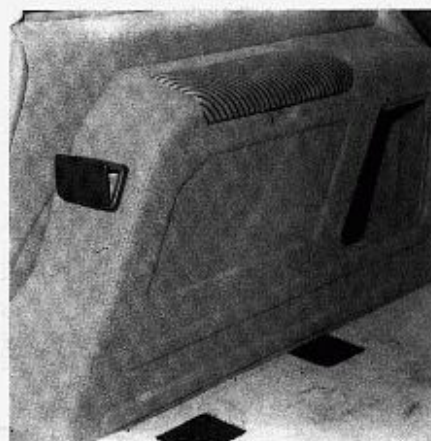
### Zigarrenanzünder

Den Zigarrenanzünder eindrücken. Wenn die Glimmerdrähte glühen, springt er mit einem leichten Klicken heraus.  
Ihn nach Gebrauch wieder einsetzen, jedoch nicht ganz eindrücken.



### Ascher im Wagenfond: An der Tür

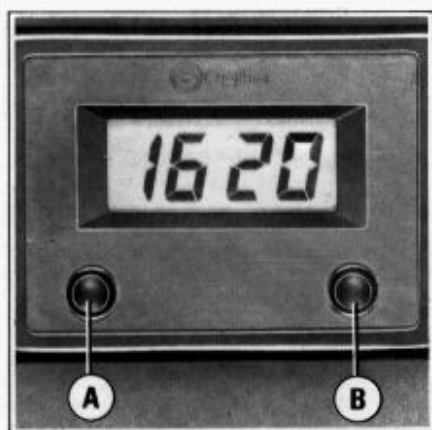
Um den Ascher 2 herauszunehmen, die Federzunge eindrücken und ziehen.



An der hinteren Radkastenverkleidung\*

\*Nur bei bestimmten Fahrzeugausführungen.





### Uhr

#### Einstellen der Uhrzeit

Die Taste **A** zum Einstellen der Stundenzahl drücken.

Die Taste **B** zum Einstellen der Minutenzahl drücken.



### Taschen in den Rückenlehnen der Vordersitze

Hier können Papiere oder Karten aufbewahrt werden.



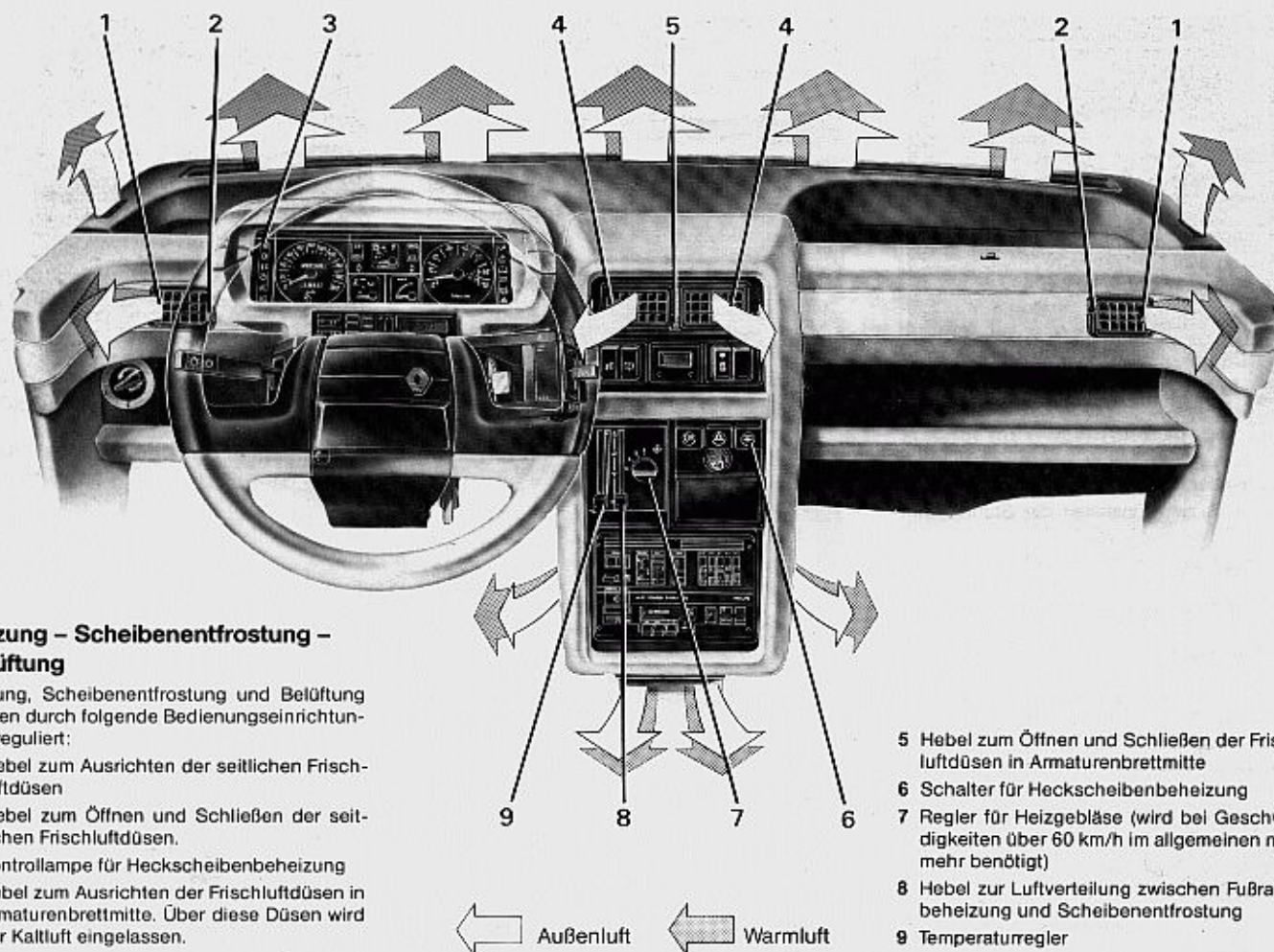
### Klapptische an den Rückenlehnen der Vordersitze\*

Den Klapptisch hochstellen; er rastet in der Waagerechten ein.

Wird der Klapptisch nicht mehr gebraucht, ihn nach unten klappen; die Verriegelung erfolgt automatisch.

\*Nur bei bestimmten Fahrzeugausführungen.

31



### Heizung – Scheibenentfroster – Belüftung

Heizung, Scheibenentfroster und Belüftung werden durch folgende Bedienungseinrichtungen reguliert:

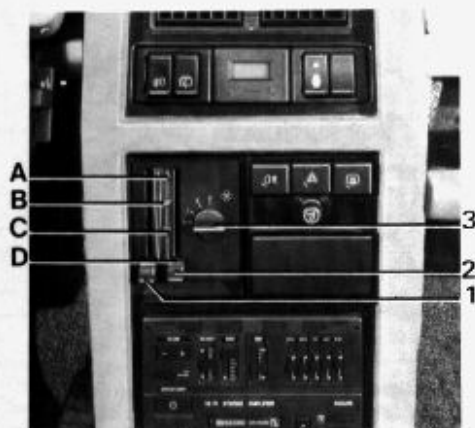
- 1 Hebel zum Ausrichten der seitlichen Frischluftdüsen
- 2 Hebel zum Öffnen und Schließen der seitlichen Frischluftdüsen.
- 3 Kontrolllampe für Heckscheibenbeheizung
- 4 Hebel zum Ausrichten der Frischluftdüsen in Armaturenbrettmitte. Über diese Düsen wird nur Kaltluft eingelassen.

- 5 Hebel zum Öffnen und Schließen der Frischluftdüsen in Armaturenbrettmitte
- 6 Schalter für Heckscheibenbeheizung
- 7 Regler für Heizgebläse (wird bei Geschwindigkeiten über 60 km/h im allgemeinen nicht mehr benötigt)
- 8 Hebel zur Luftverteilung zwischen Fußraumbeheizung und Scheibenentfroster
- 9 Temperaturregler

← Außenluft

← Warmluft





### Heizung – Belüftung

Die Lufttemperatur wird durch Verstellen des Hebels 1 reguliert:

- nach oben zum roten Punkt: wärmer
- nach unten zum blauen Punkt: kälter

Durch Verstellen des Hebels 2 wird die Luft auf die verschiedenen Düsen im Fahrgastraum verteilt; hiervon ausgenommen sind die Luftdüsen in Armaturenbrettmitteln:

- **Position A** (ganz oben)  
(Scheibenentfrosterung)  
Fast die gesamte Luftmenge wird zu den Scheiben-Entfrosterdüsen geleitet.
- **Position B**  
Die Luft wird gleichmäßig auf alle Düsen verteilt.
- **Position C**  
Fast die gesamte Luftmenge wird zum vorderen und hinteren Fußraum geleitet.
- **Position D**  
Fast die gesamte Luftmenge wird zu den seitlichen Luftdüsen am Armaturenbrett geleitet.

Zum Einschalten des Heizgebläses den Knopf 3 auf die gewünschte Stufe stellen.

Überall vorgenannten Düsen kann sowohl Kalt- als auch Warmluft in den Fahrgastraum eingelassen werden, so daß die Belüftung Sommer wie Winter gewährleistet ist.

Um den Lufteinlaß über diese Düsen vollständig zu unterbinden, den Hebel 2 ganz nach unten stellen (Position D) und alle Luftdüsen schließen. Die Frischluftdüsen in Armaturenbrettmitteln sind hiervon unabhängig:

- Über diese Düsen wird ausschließlich Außenluft eingelassen.
- Die Düsen geschlossen halten, wenn die Heizung eingeschaltet ist.



### Heckscheibenbeheizung

- Ein- und Ausschalten mittels Schalter 4.  
Die Kontrollampe an der Instrumententafel leuchtet auf.

## Empfehlung

Die Luftdüsen zum Wagenfond befinden sich an der unteren Partie der Mittelkonsole. Damit die Luft austreten kann, empfiehlt es sich, zwischen den Vordersitzen sowie in Nähe dieser Luftdüsen keine Gegenstände abzustellen.

Nach Schneefall die Luftansaugöffnungen im Windlaufblech freilegen.

Denken Sie auch daran, in regelmäßigen Abständen das Abdeckgitter an dieser Öffnung zu säubern.

Die Heckscheibenbeheizung nicht länger als nötig in Anspruch nehmen und auch nur bei laufendem Motor einschalten, um die Batterie nicht zu entladen.

Achten Sie darauf, daß keine Gegenstände an der Heckscheibe anliegen, die die Heizwiderstände beschädigen könnten.

Die Scheibe aus diesem Grund von innen sehr vorsichtig reinigen.



### Hintere Sitze

Ausgenommen „Société“

Die Rückenlehnen der hinteren Sitze lassen sich so nach vorne klappen, daß sie als Tisch verwendet werden können.

#### Klappen der Rückenlehne

- Die Kopfstütze\* ausbauen.
- Den Hebel 1 hochziehen.
- Die Rückenlehne nach vorne klappen.

#### Kippen des Sitzes

- Die Rückenlehne nach vorne klappen.
- Am Gurt 2 ziehen bzw. den Hebel 4 hochziehen (Achten Sie darauf, daß Ihre Finger nicht eingeklemmt werden) und den Sitz nach vorne kippen.

Den Zugang zu der dahinterliegenden Sitzreihe\* wird auf diese Weise erleichtert.

#### Zurückstellen des Sitzes

- Den Sitz kräftig nach hinten drücken; er rastet automatisch ein.
- Vergewissern Sie sich jedoch auf jeden Fall, ob er auch fest sitzt.
- Die Kopfstütze\* wieder anbringen.

## WICHTIG

Bei Fahrzeugen mit einer dritten Sitzreihe vor dem Zurückstellen des Sitzes besonders darauf achten, daß die Füße der Passagiere auf den hinteren Sitzen sich nicht in Nähe der Verankerungsschächte befinden.

\* Nur bei bestimmten Fahrzeugausführungen.



### Ausbau des Sitzes

- Den Sitz nach vorne kippen.
- Das Gestänge 3 anheben, um den Sitz aus den vorderen Haken zu befreien.
- Den Sitz herausnehmen.

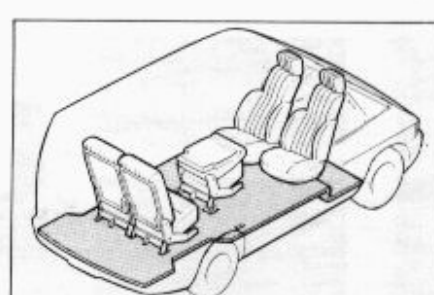
### Einbau des Sitzes

- Den zusammengeklappten Sitz ansetzen.
- Die vorderen Haken einhängen und durch kräftigen Druck einrasten.
- Den Sitz nach hinten klappen; er rastet automatisch ein.
- Vergewissern Sie sich jedoch in jedem Fall noch einmal, ob der Sitz an allen Befestigungen fest sitzt.

### Sitzbefestigungen

- Für die erste Hinterrangreihe sind am Bodenblech je zwei Befestigungsmöglichkeiten vorgesehen, so daß die Sitze etwas weiter nach vorne oder etwas weiter nach hinten montiert werden können.

**Nota:** – Wenn diese Sitze in der vorderen Position montiert sind, lassen sie sich besser nach vorne klappen, wenn die Vordersitze etwas nach vorne geschoben werden.



### „Picnic-Stellung“

(Modelle mit drehbaren Vordersitzen)

Hierzu:

- Die Vordersitze um 180° nach hinten drehen.
- Den Mittelsitz der ersten Hinterrangreihe in seinen vorderen Befestigungen anbringen und die Rückenlehne nach vorne klappen.
- Die beiden seitlichen Hinterränge an den äußersten hinteren Sitzbefestigungen anbringen.

## WICHTIG

Während der Fahrt müssen die Hinterränge fest in ihren Befestigungen verankert sein.

Nur unter dieser Voraussetzung können die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß angelegt werden.

Nichtbeachtung dieser Vorschrift erfolgt auf eigene Gefahr der Insassen.

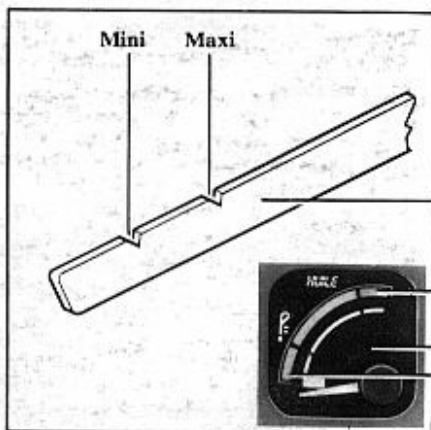
Bei ausgebauten Sitzen sind die hinteren Sitzbeine durch keinerlei Vorrichtung arretiert, so daß sie wegnicken können.

Stets darauf achten, daß die Verankerungsschächte für die Sitze einwandfrei sauber sind. Fremdkörper verhindern das Einrasten der Sitze in ihren Befestigungen.

## Wartung

Motorölstand .....	36
Ölwechsel: – Motor .....	36
– Wechselgetriebe .....	37
Niveau: – Bremsflüssigkeit .....	37
– Hydrauliköl der Lenkhilfe .....	38
– Scheibenwaschflüssigkeit .....	38
– Batteriesäure .....	38
– Kühlflüssigkeit .....	39
Luftfilter .....	39
Leerlaufdrehzahl .....	40
Reifen .....	41
Korrosionsschutz .....	42
Pflege der Karosserie .....	43

35



### Motorölstand

**Kontrollabstände:** ca. alle 1000 km und grundsätzlich vor jeder längeren Fahrt.

**Ölstand** (bei kaltem Motor bzw. nach längerer Standzeit):

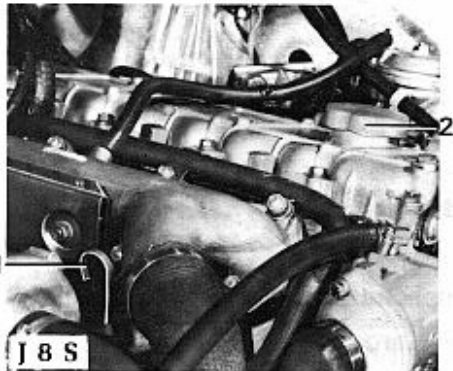
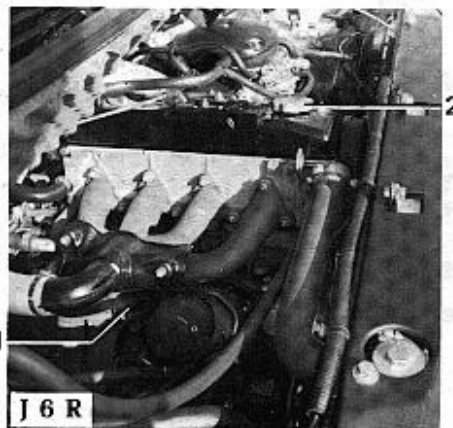
Er wird mittels Ölmeßstab 1 kontrolliert und darf niemals unter die Markierung „mini“ absinken. (Bei neuen Fahrzeugen steht das Öl während der Einfahrzeit bis zum mittleren Niveau).

Bei Fahrzeugen mit Ölstandsanzeige 3 entsprechen die Zeigerpositionen „mini“ A und „maxi“ B den entsprechenden Ölstandsmarken des Meßstabes.

**Einfüllen des Öles.** Einfüllöffnung 2. Zum Nachfüllen zwischen den Ölwechseln immer das gleiche Öl verwenden, das sich im Motor befindet.

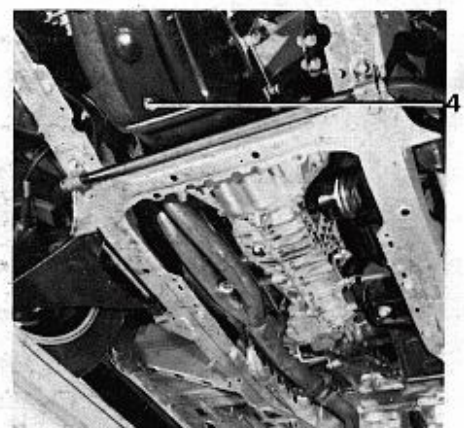
Die Markierung „maxi“ niemals überschreiten.

**Müssen Sie ab einem Kilometerstand von 10.000 km mehr als 1 Liter Öl auf 1000 km nachfüllen, machen Sie Ihre RENAULT-Werkstatt darauf aufmerksam.**



### WICHTIG

Lassen Sie den Motor nicht in einem geschlossenen Raum laufen. Die Auspuffgase enthalten Kohlenoxyd = Vergiftungsgefahr.



### Motorölwechsel: Benzinmotor

#### Ablaßöffnung 4

Erster Motorölwechsel zwischen 1000 und 3000 km; danach: siehe Wartungsheft.

Bei Fahrten unter schwierigen Bedingungen muß das Öl häufiger erneuert werden.

**Eine Motorspülung ist strengstens untersagt. Füllmenge: 5 Liter.**

Bei Austausch des Ölfilters erhöht sich die normale Füllmenge um 0,5 Liter.

#### Ölfilter

Den Filtereinsatz erstmals zwischen 1000 und 3000 km auswechseln, danach: siehe Wartungsheft.

#### Motoröl

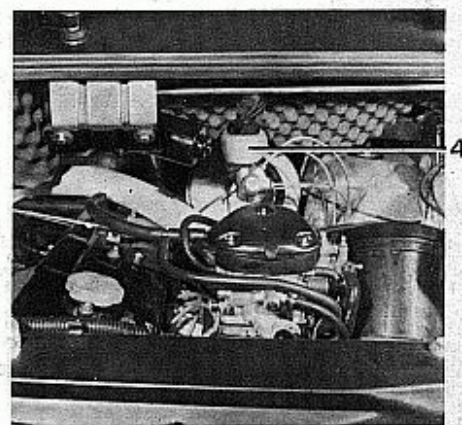
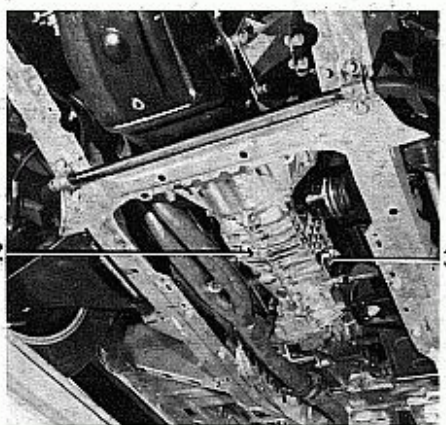
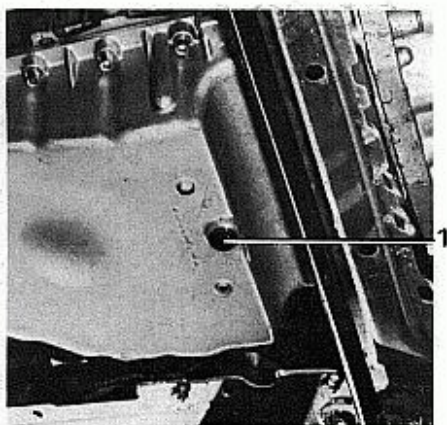
Das Motoröl muß der Norm **API SE** entsprechen.

Unter normalen Fahrbedingungen: Mehrbereichsöl **15 W 40, 20 W 40** oder **20 W 50**.

Unter -10° C: Mehrbereichsöl **15 W 40** oder **10 W 30**

Unter -20° C: Mehrbereichsöl **5 W 20**, wenn dieses nicht erhältlich ist, **10 W 30**.





### Motorölwechsel: Dieselmotor

#### Ablaßöffnung 1

Erster Ölwechsel zwischen 1000 und 3000 km, danach: siehe Wartungsheft.

Bei Fahrten unter schwierigen Bedingungen muß das Öl öfter erneuert werden.

**Eine Motorspülung ist strengstens untersagt.**

**Füllmenge: 6 Liter, inkl. Ölfilter.**

#### Motoröl

Motoröl der Norm MIL-L-2104 C oder API CD einfüllen.

Unter normalen Fahrbedingungen:

Mehrbereichsöl SAE 20 W 40.

Unter -10° C Mehrbereichsöl 10 W 30.

Das Mehrbereichsöl 10 W 30 kann bis zu Außentemperaturen von +15° C im Motor belassen werden.

#### Ölfilter

Den Filtereinsatz erstmals zwischen 1000 und 3000 km auswechseln, danach: siehe Wartungsheft.

### Getriebeölwechsel:

#### Wechselgetriebe

Erster Ölwechsel zwischen 1000 und 3000 km, danach: siehe Wartungsheft.

Ablaßöffnung 2

Einfüllöffnung 3 (= Ölstand)

#### Getriebeöl

Ausschließlich Getriebeöl SAE 80 W (bzw. SAE 75 W für Länder mit extrem kaltem Klima) der Norm API GL 5 oder MIL L 2105 B bzw. C verwenden.

**Füllmenge: 2 Liter.**

### Bremsflüssigkeitsstand

**Kontrollabstände:** Häufig; in jedem Fall, sobald Sie nur die leichteste Beeinträchtigung der Bremswirkung feststellen.

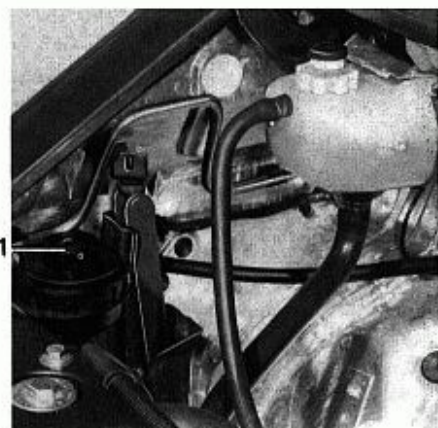
**Bremsflüssigkeitsstand 4:** Er darf niemals unter die Warnmarkierung „DANGER“ (Gefahr) absinken.

Bei anormalem Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes muß kontrolliert werden, ob das Bremssystem nicht undicht ist.

**Bremsflüssigkeit:** Ausschließlich Bremsflüssigkeit Norm SAE J 1703 f oder DOT 3 oder DOT 4 einfüllen.

**Bremsflüssigkeitswechsel:** Im Rahmen der großen Wartungs-Diagnose (siehe Wartungsheft).

37

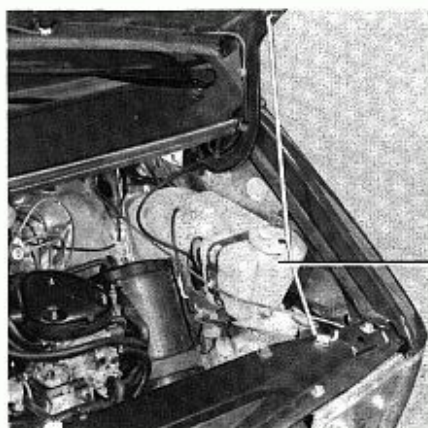
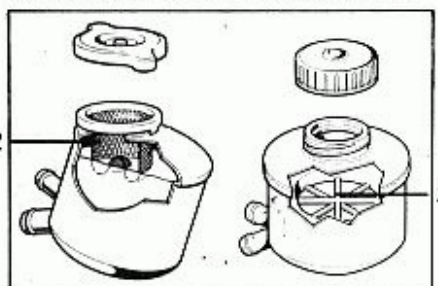


### Niveau des Hydrauliköles der Lenkhilfe\*

Den Stand des Hydrauliköles im Vorratsbehälter 1 der Lenkhilfe alle 5000 km überprüfen.

Zum Nachfüllen bzw. Befüllen folgende Öle verwenden: Elf Renaultmatic D2 oder Mobil ATF 220 oder Total Dexron II ATF 351.

Bei korrektem Niveau steht das Hydrauliköl: sichtbar über dem Sieb 2\* bzw. dem Gitter 3\*.



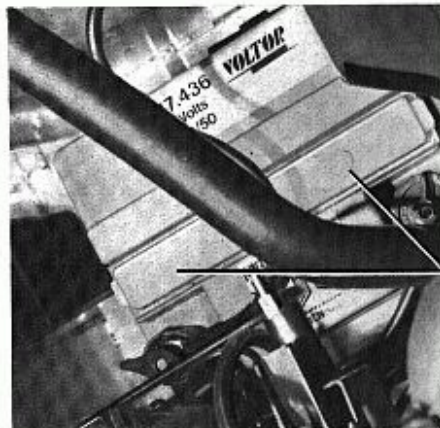
### Flüssigkeitsstand im Behälter der Scheibenwaschanlage

Achten Sie darauf, daß der Behälter 4 immer gefüllt ist.

**Waschflüssigkeit:** Wasser + Spezialzusatz für Scheibenwaschanlagen (im Winter mit Frostschutz).

**Befüllen:** Den Deckel des Behälters im Motorraum abschrauben.

**Düsen:** Sind die Düsen des Scheibenwaschers schlecht ausgerichtet, eine Stecknadel in die Düsenöffnung auf der kleinen Metallkugel stecken, um sie zu verstellen.



### Säurestand der Batterie

Zur Kontrolle die Kappen 5 abnehmen.

**Kontrollabstände:** monatlich.

**Nachfüllen:** Destilliertes oder entmineralisiertes Wasser.

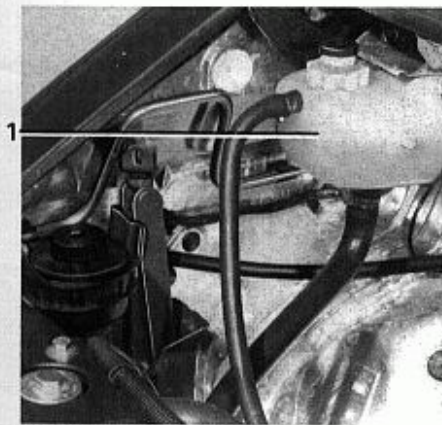
Korrekturer Säurestand: 1,5 cm über den Platten.

### Empfehlung

Bei anormalem Abfall eines Flüssigkeitsstandes sollten Sie sofort eine RENAULT-Werkstatt aufsuchen.

\*Unterschiedlich je nach Fahrzeugausführung.





### Kühlflüssigkeitsstand

Den Kühlflüssigkeitsstand im Ausgleichsbehälter **1** regelmäßig überprüfen (am besten ca. alle 1000 km).

Gegebenenfalls mit Original-RENAULT-Kühlflüssigkeit oder einem anderen von Renault geprüften Produkt auffüllen.

Werksseitiger Frostschutz bis -23°C. Für Länder mit extrem kaltem Klima empfiehlt es sich, den Frostschutz auf -40°C zu erhöhen.

**Achtung:** Den Deckel des Kühlflüssigkeitsausgleichbehälters **bei warmem Motor** mit äußerster Vorsicht öffnen; vor dem Abnehmen des Deckels die Wasserdämpfe entweichen lassen. Es besteht **Verbrennungsgefahr**.

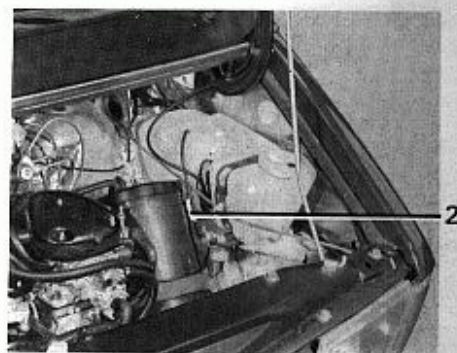
### Modelle mit Motoren J8S und J6R

Den Kühlflüssigkeitsstand **bei kaltem Motor** überprüfen.

Er muß die Füllmarkierung am Ausgleich-Entlüftungsbehälter **1** erreichen.

- Mindestinhalt des Behälters:  
0,5 Liter, d. h. Höhe der Kühlflüssigkeit ca. 20 mm.
- Maximaler Inhalt des Behälters:  
1 Liter, d. h. Höhe der Kühlflüssigkeit ca. 35 mm.

**Füllmenge: 7,2 Liter.**



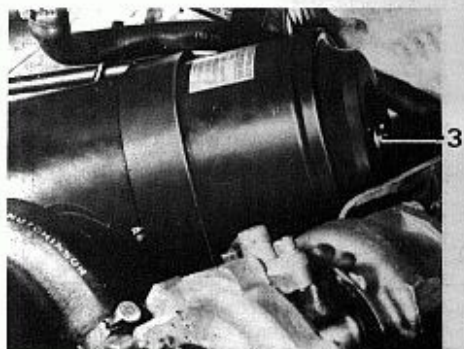
### Luftfilter

**Austausch des Filterelementes**

**Intervalle:** siehe Wartungsheft.

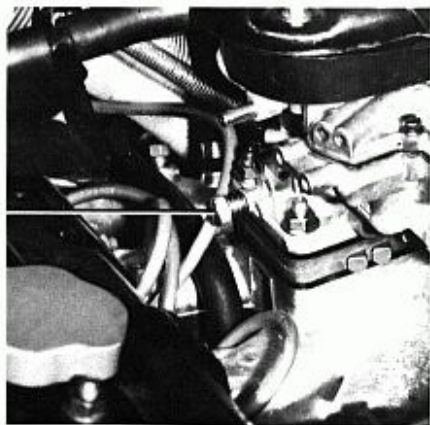
Wie folgt vorgehen:

**Motor J6R:** Die vier Klammern **2** lösen und den Filterdeckel abnehmen.



**Motor J8S:** Die Flügelmutter **3** abschrauben und den Filterdeckel abnehmen.

39



### LeerlaufEinstellung

- **Modelle mit Benzinmotor**  
Leerlaufdrehzahl: 800<sup>1</sup>/min ± 25

### ● Modelle mit Dieselmotor

Lassen Sie Einstellung der Kraftstoff-Einspritzanlage grundsätzlich durch einen Fachmann vornehmen. Wenden Sie sich an Ihre RENAULT-Werkstatt.

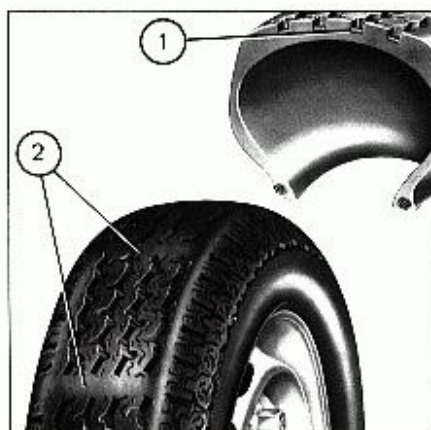
## Empfehlung

Eine präzise Einstellung des Vergasers wird im Rahmen der RENAULT-Wartungs-Diagnose vorgenommen.

Im Fall einer Betriebsstörung kann jedoch der Leerlauf durch Verstellen der Schraube **1** reguliert werden.

Diese Einstellung ist nur provisorischer Natur. Um den gesetzlichen Bestimmungen im Hinblick auf das Abgasverhalten zu entsprechen, den Vergaser baldmöglichst in einer RENAULT-Werkstatt neu einstellen lassen.





## Sicherheit: Reifen – Räder

Es sind unbedingt die Bestimmungen der jeweiligen Straßenverkehrsordnung einzuhalten. Aus Sicherheitsgründen empfiehlt es sich, an allen vier Rädern Reifen gleicher Marke und gleichen Typs zu verwenden.

**Bei Umrüstung von Rädern sind ausschließlich die entsprechenden, für das jeweilige Rad freigegebenen Befestigungsschrauben zu verwenden.**

Die Reifen müssen in einwandfreiem Zustand sein, und ihre Laufflächen müssen ein ausreichendes Profil aufweisen; die werkseitig geprüften Reifen sind mit einer Verschleißkontrolle versehen. **Es handelt sich dabei um Noppen 1 in den Reifenprofilen, die über die Lauffläche verteilt sind.**

Wenn das Profil bis zur Höhe 2 der Noppen abgefahren ist, werden diese sichtbar: die Reifen müssen jetzt ausgewechselt werden, da die Profiltiefe nur noch 1,6 mm beträgt und somit die einwandfreie Bodenhaftung auf nassen Straßen nicht mehr gewährleistet ist.

Die auf Seite 3 angegebenen Reifendrucke müssen unbedingt eingehalten werden: sie müssen mindestens einmal im Monat sowie vor jeder größeren Reise überprüft werden.

Ungenügende Reifendrucke haben einen vorzeitigen Verschleiß sowie eine anormale Erhitzung der Reifen zur Folge; dies beeinträchtigt die Sicherheit Ihres Fahrzeuges durch:

- eine schlechte Straßenlage
- Reifenverschleiß, Reifenbeschädigung, Abspringen von der Felge usw. ...

Der Reifendruck muß kalt gemessen werden; liegen die Drücke infolge warmen Wetters bzw. schnellen Fahrens über den angegebenen Werten, ist dem keine Bedeutung beizumessen.

Ist eine Messung bei kalten Reifen nicht möglich, die Reifendrucke um 0,2 bis 0,3 bar erhöhen.

**Niemals Luft aus einem warmen Reifen ablassen.**

Durch unkorrekte Fahrweise, wie z. B. Fahren über Bordsteine, können die Reifen beschädigt und evtl. die Vorderachsgeometrie beeinträchtigt werden.

Nach jedem starken Schock auf die Reifen bzw. wenn Sie bei einer Reifenpanne nicht unmittelbar anhalten können, müssen Sie den betreffenden Reifen unbedingt von einem Fachmann überprüfen lassen; den Reifen gegebenenfalls auswechseln.

Ein überladenes Fahrzeug, lange Autobahnfahrten, besonders bei großer Hitze, eine nicht angepaßte Fahrweise auf schlechten Straßen bzw. Wegen können einen schnelleren Reifenverschleiß bewirken und beeinträchtigen somit die Sicherheit Ihres Fahrzeuges.

**Reserverad:** siehe Kapitel „Radwechsel“.

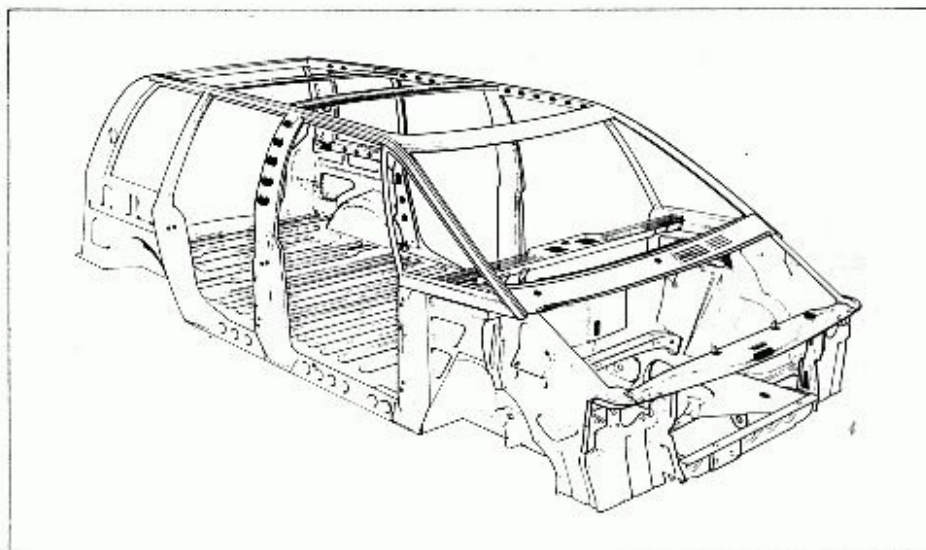
**Nota:** Die korrekten Reifendrucke sind auch auf einem innen auf dem Handschuhfachdeckel aufgeklebten Schild zu ersehen.

## Umwechseln der Räder

Es wird davon abgeraten, die Räder in gewissen Zeitabständen umzuwechseln.

## Korrosionsschutz

Um der Alterung der Karosserie Ihres RENAULT-Espace infolge von Korrosion vorzubeugen, kommen die modernsten Mittel und Methoden zur Anwendung.



### ● Die Stahl-Rohkarosserie

Nach dem Zusammenbau aller Einzelteile wird die Stahl-Rohkarosserie durch ein Zinkschmelzbad mit einer Temperatur von 450° C geführt. Bei diesem Vorgang werden 26 kg Zink pro Fahrzeug auf den Stahlteilen abgelagert. Das entspricht einer beidseitigen Beschichtung der Karosseriebleche von 65 Mikron, inklusiv der Hohlräume, in die das flüssige Zink durch speziell hierfür vorgesehene Bohrungen eindringen kann.

Diese Art Korrosionsschutz ist besonders wirksam und z.B. auch bei der Konstruktion öffentlicher Gebäude erprobt, wo für Metallteile, die ständig der Korrosion ausgesetzt sind, oftmals eine Garantie von 22 Jahren verlangt wird.

### ● Die Außenhaut

Sie besteht aus glasfaserverstärktem Schichtpolyester, einem Material, welches den korrodierenden Stoffen widersteht.

### ● Die Lackierung

Die Polyesterelemente der Karosserie sind weitgehend gegen Witterungseinflüsse geschützt; die Lackierung mit Polyurethan-Lacken weist folgende Vorzüge auf:

- Sie haftet ausgezeichnet auf Kunststoffen (z.B. auf Polyester).
- Sie ist hochgradig widerstandsfähig gegen chemische und korrodierende Faktoren.
- Sie hat einen hohen Härtegrad in Verbindung mit hoher Elastizität, und sie ist hoch glänzend.

● Durch die Anwendung dieser drei Techniken zählt der RENAULT-Espace zu den derzeit am besten gegen Korrosion geschützten Fahrzeugen der Welt.

## Vorbeugen von Korrosionsschäden

Ihr Fahrzeug wurde mit den modernsten technischen Mitteln gegen Korrosion geschützt; es ist jedoch folgenden Faktoren ständig ausgesetzt:

### ● ätzenden Bestandteilen der Luft

- Luftverschmutzung (Stadtgebiete, Industriegebiete...)
- Salzen (in Meeresnähe, besonders bei warmer Witterung)
- jahreszeitbedingten Einflüssen durch Witterung und Luftfeuchtigkeit, Streugut usw...

### ● Schleifeffekten

- Staubpartikel in der Luft, vom Wind aufgewirbelter Sand, Schlamm, von anderen Fahrzeugen hochgeschleuderte Partikel...

### ● Schäden im Straßenverkehr

Zur Erhaltung des Korrosionsschutzes Ihres Fahrzeuges ist daher ein Minimum an Vorbeugemaßnahmen zur Ausschaltung gewisser Risikofaktoren erforderlich.

## Was Sie tun sollten

- Das Fahrzeug häufig waschen, vorzugsweise mit von RENAULT geprüften Shampoos; sorgfältig mittels Wasserstrahl abspülen, besonders den Fahrzeugunterboden.  
Damit entfernen Sie:
  - Ablagerungen von Baumharzen und Industrieschmutz,
  - Ablagerungen aus den Radkästen und vom Fahrzeugunterboden nach Befahren schlechter Wegstrecken sowie eventuelle Rückstände von Streusalzen.
- Abstand halten zu anderen Fahrzeugen, wenn Splitt auf der Straße liegt (Gefahr von Lackschäden oder Windschutzscheibenbruch).
- Auftretende Lackschäden möglichst schnell beheben oder beheben lassen, damit sich kein Korrosionsherd bildet.
- Zögern Sie nicht, Ihren RENAULT-Händler oder Service-Betrieb um Rat zu bitten; er hält alle von RENAULT geprüften Pflegemittel für Ihr Fahrzeug bereit.
- Vor einer Wagenwäsche in einer automatischen Waschanlage den festen Sitz von äußerem Zubehör überprüfen (Zusatzscheinwerfer, Außenspiegel usw.). Die Scheibenwischer, ggfs. Scheinwerferwischer und Radioantenne mit Klebeband befestigen.

## Was Sie unterlassen sollten

- Das Fahrzeug in der prallen Sonne oder bei Frost waschen.
- Schmutz oder Fremdkörper abkratzen statt sie einzuweichen und abzuwaschen.
- Den Wagen total verschmutzen lassen.
- Zulassen, daß sich Rost, ausgehend von kleinen Lackschäden, ausbreitet.
- Entfernen von Flecken mit Lösemitteln, die nicht von RENAULT geprüft wurden und eventuell den Lack angreifen könnten.
- Häufige Fahrten in Schnee oder auf unbefestigten Straßen ohne nachfolgende Wagenwäsche und besondere Reinigung der Radkästen und des Fahrzeugunterbodens.
- Abstellen des kalten und feuchten Fahrzeuges in einer unbelüfteten und überheizten Garage.

## Empfehlung Reinigen

**Sitze – Innenverkleidung-Armaturenbrett:** Stoffbezüge und Verkleidungen aus Kunstleder mit den in der RENAULT-Boutique erhältlichen Reinigungsmitteln säubern; für alle Teile aus anderem Material nur Wasser und Seife zum Reinigen verwenden.

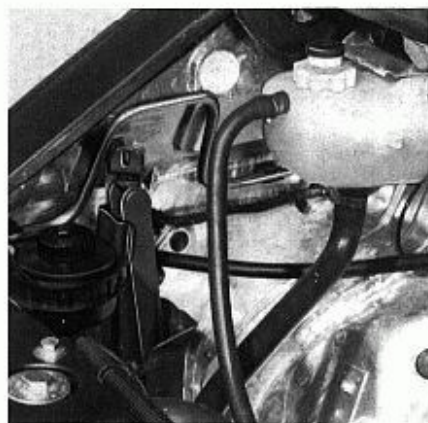
**Sicherheitsgurte:** Die Sicherheitsgurte stets sauber halten. Chemische Reinigung oder Färbung sind dabei zu vermeiden (die Gurtfasern könnten morsch werden). Zur Reinigung eines der in der RENAULT-boutique vertriebenen Spezialmittel verwenden; gegebenenfalls auch mit einem Schwamm und lauwarmem Seifenwasser reinigen. Mit einem sauberen Lappen trocken reiben.

43

## Hinweise für die Fahrpraxis

Wagenheber – Heberkurbel/Radschlüssel .....	46
Reserverad .....	46
Radwechsel .....	46-47
Einstellen der Scheinwerfer .....	48
Austausch einer Lampe	
– Scheinwerfer .....	48
– Begrenzungsleuchten .....	48
– Schlußleuchten .....	49
Fernbedienung für Türver- und -entriegelung (Batterie) .....	49
Nebelscheinwerfer .....	50
Sicherung .....	51
Zündung – Zündkerzen – Batterie .....	52
Kraftstofffilter des Dieselmotors – Winterbetrieb ...	53
Entlüften des Kraftstoffsystems des Dieselmotors .....	53
Abschleppen .....	54
Betriebsstörungen .....	55-57





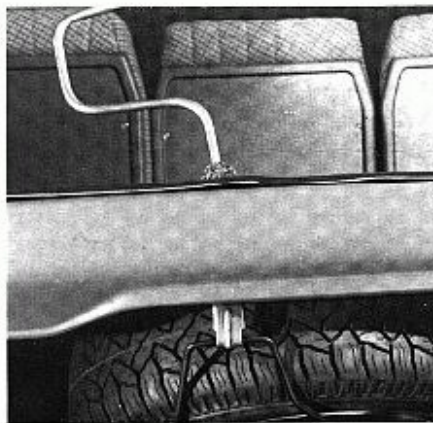
## Heberkurbel/Radschlüssel – Wagenheber

Sie sind rechts im Motorraum mit Klammern befestigt.

### Befestigung:

- Den Wagenheber vor dem Einsetzen in die Halteklammern vollständig zusammenschrauben.

Der Wagenheber ist ausschließlich für den Radwechsel vorgesehen. Keinesfalls dürfen Reparaturen unter dem Fahrzeug durchgeführt werden, wenn dieses nur durch den Wagenheber aufgebockt ist.



## Reserverad

Die Fahrzeuge werden ausschließlich mit Reserverädern mit Stahlfelgen ausgerüstet.

Das Reserverad ist mit einer Halterung am Fahrzeugheck unter dem Bodenblech befestigt.

### Ausbau des Reserverades

- Die Heckklappe öffnen.
- Die Mutter der Reserveradhalterung mit dem Radschlüssel lösen.
- Den Haken aushängen und die Reserveradhalterung nach unten führen; das Reserverad herausnehmen.

Reifendruck des Reserverades:

- 0,1 bis 0,2 bar über dem MAXIMALDRUCK der Vorderräder.

## WICHTIG

Verwendung des Reserverades:

Auch bei Fahrzeugen, die mit vier Rädern mit Leichtmetallfelgen ausgerüstet sind, wird ein Reserverad mit Stahlfelge geliefert.

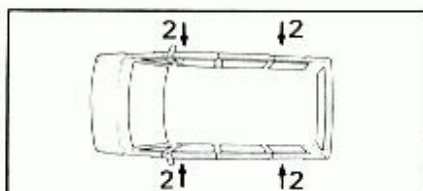
Letzteres darf nur im Fall einer Reifenpanne für kurze Strecken montiert werden. Das defekte Rad mit Leichtmetallfelge muß so schnell wie möglich repariert und wieder angebaut werden.

46



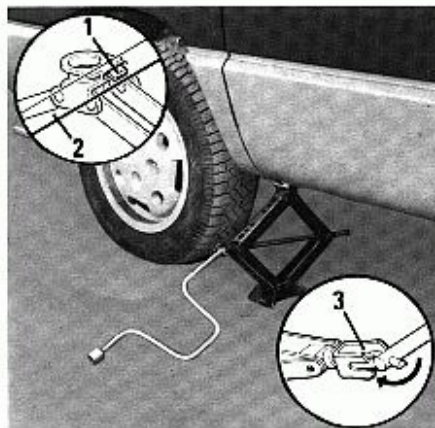
## Radwechsel

- Die Feststellbremse anziehen; sie blockiert die Hinterräder.
- Einen Gang einlegen, damit auch die Vorderräder blockiert sind.
- Die Radschrauben etwas lösen; hierzu den Radschlüssel (Heberkurbel) so ansetzen, daß Druck nach unten ausgeübt wird.
- Den Wagenheber an dem Ansatzpunkt 2 einhängen, der sich dem auswechselnden Rad am nächsten befindet; der Heberkopf ist dabei so auszurichten, daß der Haken ausgebildete Teil 1 auf Sie zeigt.

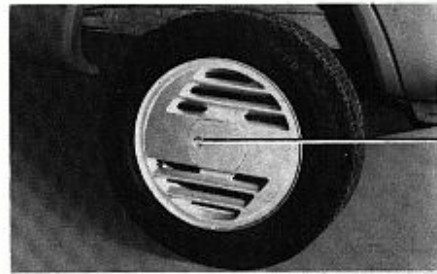


## Empfehlung

Beim Radwechsel am Berg empfiehlt es sich, das Fahrzeug zu verkeilen.



- Den Wagenheber nun zuerst von Hand so weit hochschrauben, bis die Bodenplatte Kontakt hat (sie soll unter dem Fahrzeug stehen). Bei unebenem oder weichem Boden wenn möglich ein Brett unter den Wagenheber legen.
- Die Kurbel in das Gabelstück 3 des Wagenhebers einsetzen; zuerst einen der Zentrierstifte in die geschlossene Öse einführen. Den Wagen so weit anheben, daß das Rad frei hängt.
- Die Radschrauben entfernen.
- Das Rad abnehmen.
- Das Reserverad auf die Nabe aufsetzen und die Bohrungen in Felge und Nabe miteinander ausrichten.
- Die Radschrauben aufsetzen und das Fahrzeug ablassen.
- Wenn das Fahrzeug auf allen vier Rädern steht, die Radschrauben nochmals mit dem Schlüssel nachziehen.



## Radzierkappen\*

### Abbau

Die Schraube 4 mittels Schraubendreher oder dem mitgelieferten Spezialschlüssel\* entfernen.



### Abbau

Die Zierkappe durch leichten Druck mittels Schraubendreher oder von Hand lösen.

### Anbau

Die Zierkappe mit dem Ventil ausrichten und von Hand aufdrücken.

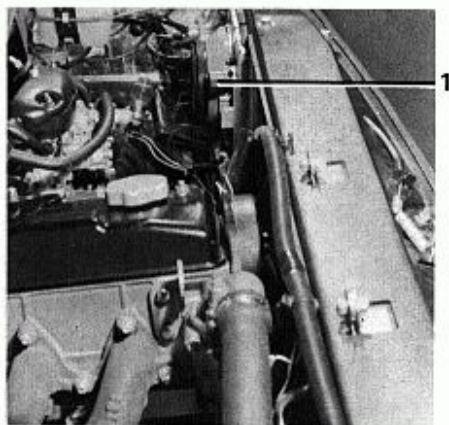
## Empfehlung

Nach dem Radwechsel:

- Nach einigen Fahrtkilometern den festen Sitz der Radschrauben überprüfen.
- Den Reifendruck kontrollieren lassen.

\*Unterschiedlich je nach Fahrzeugausführung



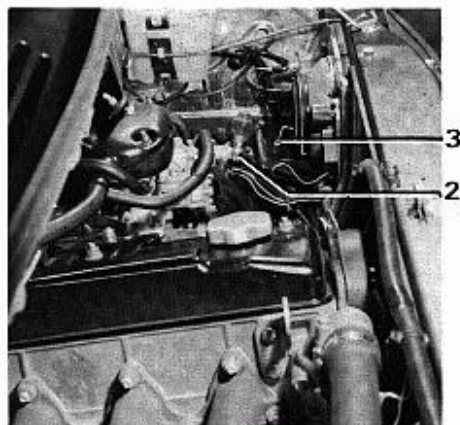


### Einstellen der Scheinwerfer

Aus Gründen der Verkehrssicherheit müssen die Scheinwerfer stets korrekt eingestellt sein. Lassen Sie die Einstellung in einer RENAULT-Werkstatt vornehmen.

### Höhenverstellung der Scheinwerfer in Abhängigkeit der Beladung

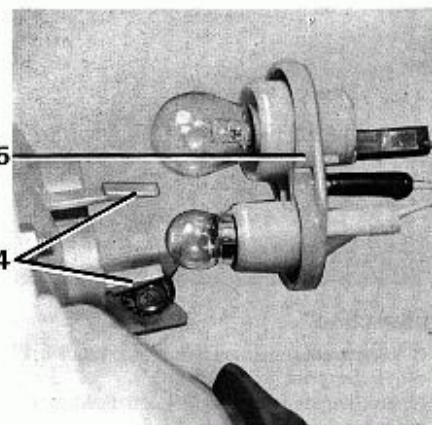
Je nach Beladung des Fahrzeuges kann die Höhe des Lichtbündels durch Verstellen des Rändelknopfes 1 (zugänglich bei geöffneter Motorhaube) reguliert werden, um eine korrekte Ausleuchtung der Straße zu gewährleisten.



### Austausch einer Scheinwerferlampe

Die Motorhaube öffnen.  
Den Stecker 2 abziehen.  
Die Scheinwerferlampe wird durch die Federklammer 3 gehalten.

Lampentyp: Halogenlampe H4



### Austausch einer Lampe der vorderen Fahrzeugbeleuchtung

**Blinkleuchte oder Begrenzungsleuchte vorne:**  
Die Federlaschen 4 zusammendrücken, den Lampensockel 5 herausziehen und die Lampe auswechseln.

Lampentyp:  
Begrenzungsleuchte: 5 Watt  
Blinkleuchte: 21 Watt

### Empfehlung

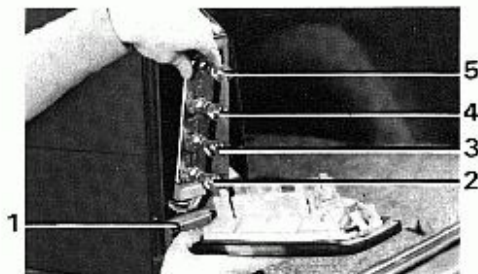
Das Glas der Halogenlampe niemals mit der bloßen Hand anfassen.  
Die Lampe am Sockel halten.  
Nach Austausch einer Scheinwerferlampe empfiehlt es sich, die Scheinwerfer in einer RENAULT-Werkstatt neu einstellen zu lassen. Sie verfügt über die für eine präzise, den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Einstellung erforderlichen Geräte.

48



### Austausch einer Lampe der Schlußleuchten

- Die Heckklappe öffnen.
- Die Abdeckung entfernen.
- Einen Schraubendreher in die Aussparung einführen.
- Druck ausüben; der komplette Lampenträger springt heraus.
- Die vier Klammern 1 abdrücken, um die Trägerplatte vom Reflektor zu trennen.



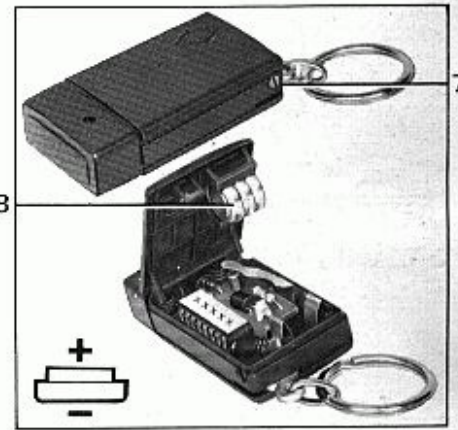
### Lampen

- 2 **Schluß- und Bremsleuchte:**  
Birnenförmige Zweifadenlampe mit Zentrierstiften, 21/5 Watt
- 3 **Rückfahrscheinwerfer:**  
Birnenförmige Lampe mit Zentrierstiften, 21 Watt
- 4 **Blinkleuchte:**  
Birnenförmige Lampe mit Zentrierstiften, 21 Watt
- 5 **Nebelschlußleuchte\***  
Birnenförmige Lampe mit Zentrierstiften, 21 Watt



### Kennzeichenbeleuchtung

Die Schraube 6 lösen und den Lampenträger abnehmen.  
Soffittenlampe 5 Watt



### Fernbedienung der elektrischen Zentralverriegelung\*

**Austausch der Batterien**  
Die Schraube 7 entfernen.  
Das Gehäuse öffnen und die drei Batterien 8 auswechseln; beim Einsetzen die im Gehäuse- deckel eingravierte Polarität (+ und -) beachten.

### Wichtig

- Verwenden Sie Alkali-Batterien LR 54 - 1,5 Volt.
- Die Lebensdauer dieser Batterien beträgt ca. 1 Jahr.
- Zwischen einem Ver- und Entriegelungsvorgang ist eine Wartezeit von ca. einer Sekunde erforderlich.
- Vergessen Sie nicht, die Kombinationsnummer der Fernbedienung zu notieren.  
Nr. - 82628 -

\*Nur bei bestimmten Fahrzeugausführungen.





## Nebelscheinwerfer\*

### Austausch einer Lampe

- Die Befestigungsschrauben 1 entfernen.
- Den Scheinwerfereinsatz nach vorne herausnehmen.
- Die beiden Kabel abziehen.
- Die Federklammer 2 aushängen.
- Den Lampenhalter 3 abziehen.
- Die Lampe 4 anheben und vom Halter abziehen.

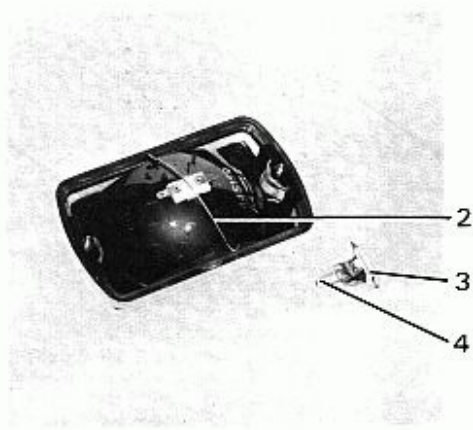
Das Glas der neuen Halogenlampe niemals mit der bloßen Hand anfassen.

War dies dennoch der Fall, die Lampe mit Brennspritus reinigen.

- Die neue Lampe mit einem sauberen Lappen oder einem weichen Papier fassen und einsetzen.

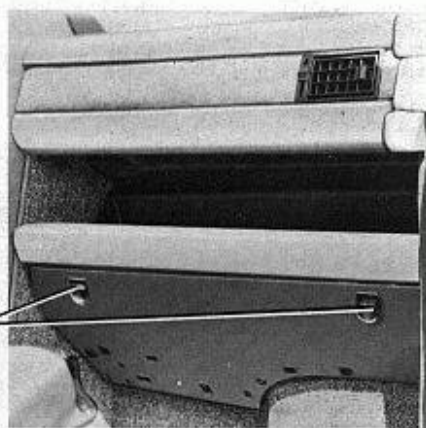
\*Nur bei bestimmten Fahrzeugausführungen.

50



## Einstellen der Nebelscheinwerfer\*

- Die Mutter 5 etwas lösen.
- Den Scheinwerfer nach Bedarf ausrichten.
- Die Mutter 5 wieder festziehen.



## Sicherungen

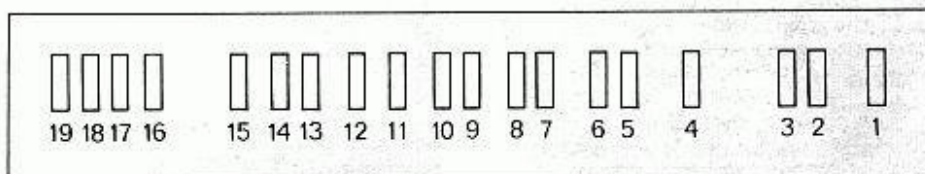
Prüfen Sie bei Ausfall eines Teiles der elektrischen Anlage zuerst, ob die Sicherungen in Ordnung sind und ob die Kabel des entsprechenden Gerätes festsitzen.

Im Falle eines Kurzschlusses die Batterie durch Lösen der Flügelmutter auf einem der Polschuhe abklemmen.

Der Sicherungskasten befindet sich unter dem Handschuhfach.

Zum Öffnen, die Knöpfe 1 drehen.

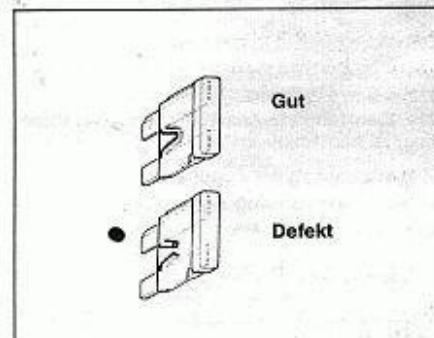
Die betreffende Sicherung herausnehmen und kontrollieren; sie gegebenenfalls durch eine neue ersetzen.



SICHERUNGEN		
Nr.	Ampère	Geschützte Funktion
1	7,5	Nebelschlußleuchte
2	7,5	Rückstellung Scheibenwischer (Windschutz- und Heckscheibe*)
3	15	Zigarrenanzünder/Uhr/Innenbeleuchtung/Gepäckraumleuchte
4	20	Heckscheibenbeheizung
5	7,5	Scheibenwischer (Windschutz- und Heckscheibe*)
6	7,5	Rückfahrcheinwerfer/Intervallschaltung Scheibenwischer
7	5	Begrenzungsleuchte vorne und Schlußleuchte rechts/Instrumentenbeleuchtung über Rhoostat*
8	5	Begrenzungsleuchte vorne und Schlußleuchte links/Nummernschildleuchte
9	3	Instrumententafel
10	15	Bremsleuchten
11	10	Blinkrelais
12	15	Heizgebläse
13	3 oder 10	Radio*
14	2	Automatikgetriebe*
15	15	Elektrische Zentralverriegelung*
16	25	Klimaanlage*
17	25	Fensterheber links*
18	25	Fensterheber rechts*
19	15	Nebelscheinwerfer

Die Fahrzeuge werden mit den modernen Flachsteck-Sicherungen ausgerüstet, die noch nicht überall im Handel erhältlich sind.

Ab Werk werden 2 Ersatzsicherungen beigelegt.

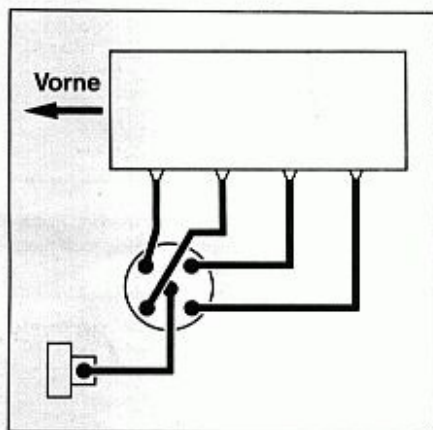


## Empfehlung

Ihre RENAULT-Werkstatt hält eine Box mit einem kompletten Sortiment Ersatz-Sicherungen und -lampen für Sie bereit. Sie sollten sie aus Sicherheitsgründen stets im Wagen mitführen.

\*Nur bei bestimmten Fahrzeugausführungen.





## Zündung – Zündkerzen

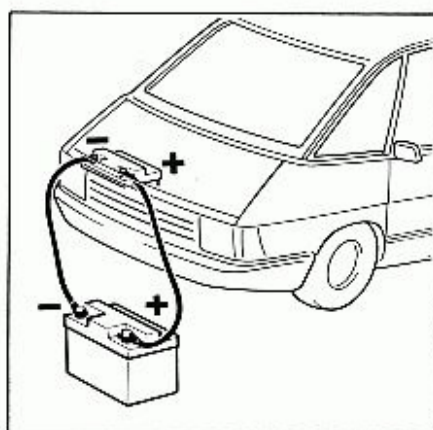
### Anschluß der Zündkabel

(Zündfolge 1-3-4-2)

Das obenstehende Anschlußschema ist unbedingt zu beachten.

### Charakteristiken der Zündkerzen:

Mit konischem Gewinde, ohne Dichtung



## Batterie

**Bei Störungen:** Den grünen Rändelknopf an einem der Pole lösen, um die Batterie zu isolieren.

**Anschluß der Batterie an ein Ladegerät:** Unbedingt bei abgestelltem Motor die beiden Kabel an den Batteriepolen abklemmen.

Die Batterie niemals bei laufendem Motor abklemmen oder anschließen.

**Anschluß von Überbrückungskabeln:** Ist die Batterie Ihres Fahrzeuges entladen und Sie möchten zum Anlassen Strom von einer Fremdbatterie entnehmen, verwenden Sie die bei Ihrem RENAULT-Händler erhältlichen Überbrückungskabel. Diese wie folgt anschließen:

**Achtung:** Die Plusklemmen (rote Muffen) und die Minusklemmen (schwarze oder grüne Muffen) von Fahrzeug und Fremdbatterie miteinander verbinden. Den Motor anlassen.

Sofort nach Anspringen des Motors die Überbrückungskabel wieder abklemmen.

## Fahrten bei hoher Motorbelastung

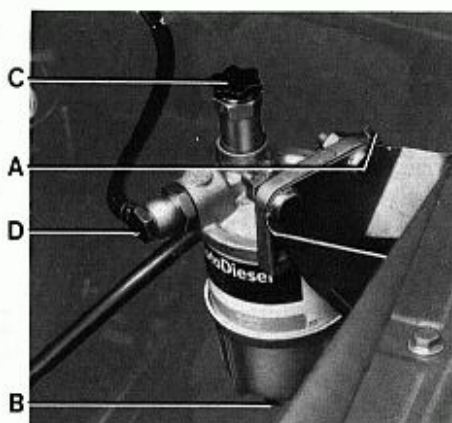
(Fahrten mit Anhänger, im Gebirge oder in starken Steigungen usw....)

Bei einigen Fahrzeugausführungen ist der Kühlventilator vom Motor unabhängig und wird elektrisch angetrieben. Er dient zur Stabilisierung der Kühlfüssigkeitstemperatur und läuft nur dann, wenn es erforderlich ist. Es ist daher unnötig, nur deshalb in die kleineren Gänge zurückzuschalten, damit eine stärkere Kühlwirkung durch die höhere Motordrehzahl erzielt wird.

## Empfehlung

Vorsicht beim Öffnen der Motorhaube. Der Kühlventilator kann sich jederzeit in Gang setzen.

52



## Fahrzeuge mit Dieselmotor

Die Fahrzeuge werden ab Werk mit Einspritzanlagen BOSCH oder ROTO DIESEL ausgerüstet.

### Kraftstofffilter

Der Austausch der Filterpatrone ist alle 15.000 km im Rahmen der Wartungs-Diagnose vorgesehen.

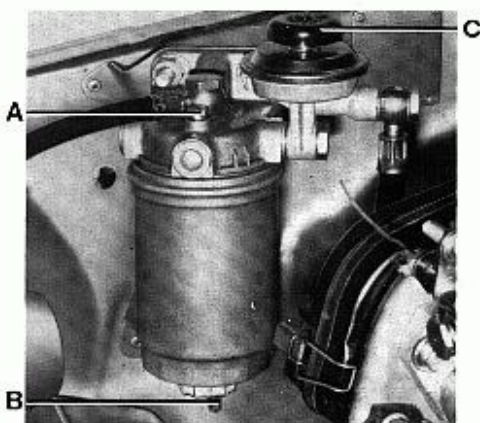
**Nota:** – Für einige Bestimmungsländer ist das Kraftstofffilter mit zwei Filterpatronen ausgerüstet.

Austausch der Filterpatrone:

- am Filtereingang alle 15.000 km
- am Filterausgang alle 60.000 km

**Ablassen des Wassers aus dem Kraftstofffilter:** – bei 7.500 km, danach alle 15.000 km im Wechsel mit dem Austausch der Filterpatrone.

- Die Entlüfterschraube A und den Stopfen B der Ablassöffnung lösen; einen Auffangbehälter unterstellen.
- Die gesamte Flüssigkeit aus dem bzw. den Filtern ablassen und den Stopfen B wieder aufsetzen.
- Das Kraftstoffsystem entlüften.



## Entlüften des Kraftstoffsystems

### – Einspritzanlage BOSCH

Die Entlüfterschraube A lösen:

- Die Handpumpe C betätigen, bis der Kraftstoff blasenfrei austritt.
- Die Entlüfterschraube A festziehen und weiter pumpen, bis ein eindeutiger Widerstand auftritt.

### – Einspritzanlage ROTO DIESEL

Die Schraube A am Pumpeneingang muß festgezogen sein.

- Das Anschlußstück D am Pumpenausgang (bzw. sofern vorhanden, die Entlüfterschraube D) lösen.
- Den Schraubkopf C der Handpumpe lösen und die Handpumpe betätigen, bis der Kraftstoff blasenfrei austritt.
- Das Anschlußstück D (bzw. die Entlüfterschraube) wieder festziehen.

- Den Kontakt einschalten und weiter pumpen, bis ein stärkerer Widerstand auftritt; dann noch einige Pumpbewegungen ausführen. Den Schraubkopf C der Handpumpe wieder festziehen.

## Anlassen des Motors nach dem Entlüften des Kraftstoffsystems

Den Anlasser – ohne Vorglühen – ca. 15 Sekunden betätigen und dabei Vollgas geben.

Springt der Motor nicht an, einige Sekunden warten und normal anlassen, d.h. vorglühen und erst dann den Anlasser betätigen.

## Vorkehrungen im Winter

Um Betriebsstörungen bei niedrigen Temperaturen zu vermeiden:

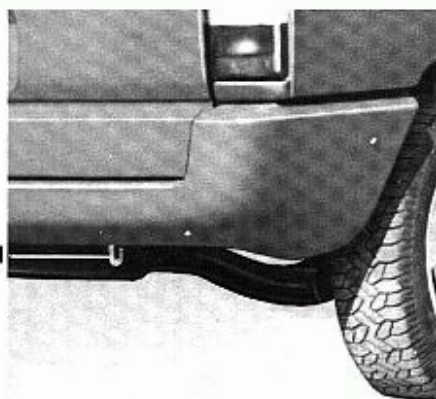
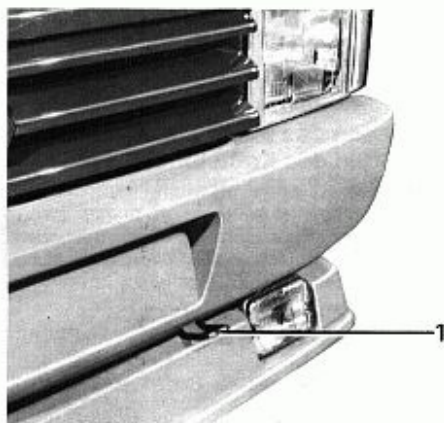
- Darauf achten, daß die Batterie stets gut geladen ist.
- Um die Bildung von Kondenswasser zu vermeiden, den Kraftstofftank nicht zu weit leertahren. Sollte sich trotz aller Vorsicht Wasser am Boden des Tanks abgesetzt haben, dieses ablassen (Verschlußstopfen\*), damit es nicht gefriert.
- Besteht die Gefahr, daß die Temperatur auf 0°C oder darunter absinkt, dem Diesel-Kraftstoff ein Spezial-Zusatzmittel beifügen. Ausschließlich von RENAULT geprüfte Produkte verwenden. Das auf der Packung angegebene Mischverhältnis beachten.
- Angesammeltes Kondenswasser grundsätzlich auch bei wärmeren Temperaturen ablassen.

## Empfehlung

Keinesfalls dürfen Sie Reparaturen am Kraftstoffsystem selbst durchführen; sie erfordern umfassende Fachkenntnisse und besondere Sorgfalt und sollten einer RENAULT-Werkstatt anvertraut werden.

Die Drehtromlichtmaschine, den Anlasser und die Lager der Motoraufhängung stets sorgfältig vor Berührung mit Dieseldieselkraftstoff schützen.





## Abschleppen

Das Abschleppseil ausschließlich an den Ösen 1 am Fahrzeug befestigen (niemals an den Antriebswellen). Diese Ösen dürfen jedoch keineswegs verwendet werden, um das Fahrzeug direkt oder indirekt anzuheben.

Beim Abschleppvorgang darf die Lenkung nicht verriegelt sein; Schlüssel im Schloß auf M stellen, damit die Bremsleuchten und die Fahrtrichtungsanzeiger funktionieren. Bei Dunkelheit muß das Fahrzeug beleuchtet sein. Daneben sind die in den einzelnen Ländern gültigen Vorschriften für das Abschleppen von Kraftfahrzeugen zu beachten.

## Empfehlung

**Aufbocken des Fahrzeuges in der Werkstatt:** Heberwerkzeuge und Böcke ausschließlich an den hierfür vorgesehenen Punkten ansetzen.

54

## Betriebsstörungen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig entsprechend dem RENAULT-Wartungsprogramm warten lassen, darf es praktisch keine Störungen geben, die es für längere Zeit betriebsunfähig machen.

Die nachstehenden Hinweise und Empfehlungen sollen Ihnen eine kurzfristige **provisorische** Abhilfe im Pannenfall ermöglichen. Suchen Sie danach aus Sicherheitsgründen baldmöglichst eine RENAULT-Werkstatt auf.

### Sie betätigen den Anlasser

- Es geschieht nichts; die Kontrolllampen leuchten nicht auf, der Anlasser funktioniert nicht.

- Die Lichtstärke der Kontrolllampen verringert sich, der Anlasser dreht nur sehr langsam.

- Der Motor spricht an, springt jedoch nicht an, oder er springt nur schwer an, wenn er kalt ist.

#### Benzinmotor

#### Dieselmotor

### Ursache

Batterie Kabel unterbrochen.

Batterie entladen oder defekt.

Batterie Kabel nicht richtig festgezogen.  
Batterieanschlüsse oxydiert.

Ladezustand der Batterie ungenügend.

Störungen in der Vergaser- oder Zündanlage; zu viel Kraftstoff oder schlechte Zündung (Überfettung).

Schlechte Kraftstoffversorgung.

Schlechte Funktion der Glühstiftkerzen.

Schlechte Kraftstoffversorgung (Falschluf-  
tansaugung).  
Kraftstofffilter verstopft.

### Was tun?

Den Kontakt an den Batteriepolen kontrollieren; oxydierte Anschlüsse reinigen und die Kabel wieder befestigen.

Die Batterie laden oder austauschen.

Die Anschlüsse an den Batteriepolen kontrollieren; gegebenenfalls reinigen und festziehen.

Schalten Sie den Kontakt ein und lassen Sie sich anschieben oder anschleppen (ausgenommen Fahrzeuge mit Automatikgetriebe). Hierbei den 2. Gang einlegen und einkuppeln, sobald das Fahrzeug genügend schnell rollt; eine weitere Möglichkeit: verbinden Sie die Batterie Ihres Fahrzeuges mittels Überbrückungskabel mit einer Fremdbatterie.

Zündkerzen ausbauen, reinigen und trocknen, überprüfen Sie den Elektrodenabstand der Zündkerzen und setzen Sie diese wieder ein.

Schlechte Funktion der Kaltstartvorrichtung; überprüfen Sie die Position der Starterklappe; hierzu den Luftansaugschlauch abbauen.  
Die Starterklappe muß geschlossen sein.  
Bei zurückgedrücktem Starterzug muß die Klappe voll geöffnet sein.

Wenden Sie sich an eine RENAULT-Werkstatt.

Undichtigkeit feststellen. Kraftstoffsystem entlüften. Filterpatrone (bzw. -patronen) auswechseln und Kraftstoffsystem entlüften.



Sie betätigen den Anlasser	Ursache	Was tun?
● Bei feuchter Witterung oder nach der Wagenwäsche springt der Motor schlecht an oder er bleibt sofort wieder stehen ( <b>Benzinmotor</b> ).	Störungen der Zündanlage; Feuchtigkeit.	Die Kabel der Zündkerzen und der Zündspule trocknen. Die Zündverteilerkappe abnehmen und sie innen und außen mit einem trockenen Lappen abreiben. Den Abstand der Zündkerzen-Elektroden einstellen.
● Der betriebswarme Motor springt nur schwer an ( <b>Benzinmotor</b> ).	Störungen der Zündanlage. Störungen der Vergaseranlage (Gasblasen im System). Mangelhafte Verdichtung.	Lassen Sie den Motor abkühlen. Geben Sie Vollgas und betätigen Sie den Anlasser (10 bis 20 Sek.) Wenden Sie sich an eine RENAULT-Werkstatt.
<b>Beim Fahren</b>		
● Anomale Rauchentwicklung am Auspuff.	Schaden an der Mechanik.	Zylinderkopfdichtung defekt; wenden Sie sich an eine RENAULT-Werkstatt.
● „Sprudeln“ im Ausgleichbehälter	Schaden an der Mechanik. Kühlventilator defekt.	Zylinderkopfdichtung defekt. Wasserpumpe defekt. Wenden Sie sich an eine RENAULT-Werkstatt.
● Rauchentwicklung im Motorraum.	Kurzschluß. Kühlfüssigkeitsschlauch geplatzt.	Halten Sie an. Stellen Sie den Kontakt ab und klemmen Sie – wenn möglich – die Batterie ab. Schlauch austauschen.
● Die Öldruckkontrolllampe leuchtet auf:	Die Lampe leuchtet bei Kurvenfahrten oder beim Bremsen auf. Die Lampe leuchtet im Leerlauf auf. Die Lampe leuchtet beim Beschleunigen oder erlischt erst nach einiger Zeit.	Motorölstand zu niedrig; füllen Sie Öl nach. Oder: Kabel des Öldruckschalters nicht richtig angeschlossen. Öldruck zu niedrig. Suchen Sie die nächste RENAULT-Werkstatt auf. Kein Öldruck. Fahren Sie nicht weiter; wenden Sie sich an eine RENAULT-Werkstatt.
● Mangelhafte Motorleistung.	Der Vergaser ist vereist. Luftfilter verschmutzt, Kraftstofffilter verstopft, Zündkerzen defekt, falsche Einstellung	Einige Minuten warten, bis der Vergaser entleert ist, bevor Sie weiterfahren. Filtereinsatz bzw. -patrone austauschen. Wenden Sie sich an eine RENAULT-Werkstatt.
● Der Leerlauf ist ungleichmäßig oder der Motor bleibt stehen.	Ungenügende Verdichtung (Zündkerzen, Zündung, Falschlufansaugung, Vergaser schlecht eingestellt).	Wenden Sie sich an eine RENAULT-Werkstatt.
● Schwarze Auspuffgase bei Vollast ( <b>Dieselmotor</b> ).	Luftfilter verstopft. Paraffinablagerungen im Kraftstofffilter.	Filtereinsatz austauschen. Fügen Sie dem Dieselmotorkraftstoff einen Frostschutz-zusatz zu.

56

Beim Fahren	Ursache	Was tun?
● Der Motor wird zu heiß. Der Zeiger des Kontrollgerätes gelangt in den roten Bereich bzw. die Kontrolllampe für die Kühlfüssigkeitstemperatur leuchtet.	Wasserpumpe; Keilriemen nicht richtig gespannt oder gerissen. Kühlfüssigkeitsverlust.	Zustand und Spannung des Keilriemens überprüfen. Den Keilriemen austauschen, wenn nötig. Den Kühlfüssigkeits-Ausgleichsbehälter überprüfen. Es muß Flüssigkeit darin vorhanden sein. Ist dies nicht der Fall, ihn zur Hälfte füllen; befüllen Sie auch den Kühler ( <i>vorher abkühlen lassen</i> ). Vorsicht beim Öffnen des Kühlerverschlusses; Sie könnten sich an den austretenden Dämpfen verbrennen. Der Schaden ist damit nur provisorisch behoben; wenden Sie sich baldmöglichst an eine RENAULT-Werkstatt. Prüfen Sie auch den Zustand und den festen Sitz der Schlauchverbindungen.
● Die Lenkung wird schwergängig (Lenkhilfe).	Keilriemen gerissen. Zu wenig Hydrauliköl im Vorratsbehälter.	Keilriemen austauschen. Hydrauliköl nachfüllen (siehe „Wartung“).
<b>Elektrische Geräte</b>		
● Die Scheibenwischer funktionieren nicht.	Wischerblätter kleben an der Scheibe. Sicherung defekt (intervallschaltung, Rückstellung). Scheibenwischerachsen schwergängig oder blockiert. Scheibenwischermotor defekt.	Wischerblätter lösen. Die Sicherung austauschen. Versuchen Sie, diese mit einem Lösemittel wieder gangbar zu machen. Wenden Sie sich an eine RENAULT-Werkstatt.
● Die Blinkleuchten funktionieren nicht.	Einseitig: – Lampe durchgebrannt. – Stromkabel gelöst oder Stecker falsch angeschlossen. – Masseanschluß defekt. Beidseitig: – Sicherung defekt. – Blinkrelais defekt.	Die Lampe austauschen. Das Kabel wieder anklammern bzw. Stecker richtig anschließen. Das Endstück des Massekabels (es ist an einem Metallteil befestigt) blankkratzen und sorgfältig wieder befestigen. Die Sicherung austauschen. Das Relais muß ausgewechselt werden; wenden Sie sich an eine RENAULT-Werkstatt.
● Die Scheinwerfer funktionieren nicht.	Einer oder beide: – Lampe durchgebrannt. – Kabel gelöst oder Stecker falsch angeschlossen. – Schlechter Masseanschluß. Bei Fahrzeugen, deren Scheinwerfer durch eine Sicherung geschützt sind:	Die Lampe austauschen. Die Anschlüsse überprüfen und das Kabel wieder anschließen. Die Sicherung überprüfen und evtl. austauschen.

## Empfehlung Kühler

Bei heißem Motor niemals kaltes Wasser oder Kühlfüssigkeit in das Kühlsystem füllen. Wurde das Kühlsystem im Pannenfall provisorisch mit Wasser befüllt (auch Teilfüllung), dieses baldmöglichst wieder durch die Original-RENAULT-Kühlfüssigkeit ersetzen. Keinesfalls Kühlmittel verwenden, die nicht den RENAULT-Normen entsprechen.



## Technische Daten

Typenschilder .....	60
Fahrzeugabmessungen .....	61
Gewichte .....	62
Anhängelasten .....	62
Motordaten .....	63



### Typenschilder

Die Typenschilder finden Sie im Motorraum.  
Die Daten auf dem ovalen Schild und auf dem Motor-Typenschild sind bei einem eventuellen Schriftverkehr oder bei Teilebestellungen anzugeben.

#### A Ovales Schild

- 1 Typenbezeichnung
- 2 Ausrüstungsnummer
- 3 Fabrikationsnummer

#### B Motor-Typenschild

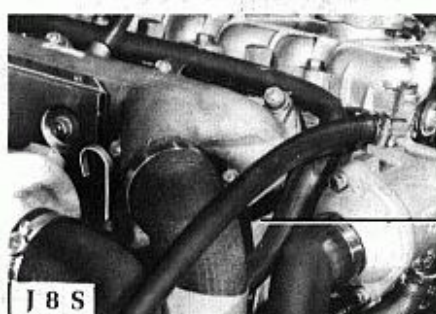
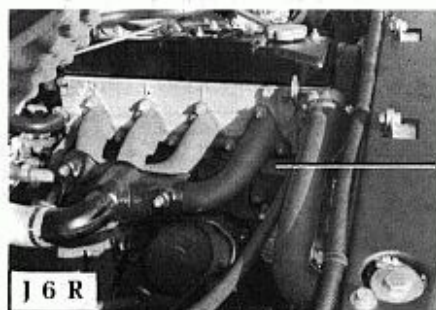
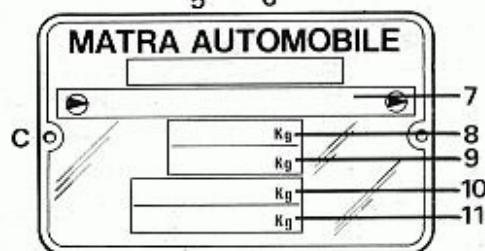
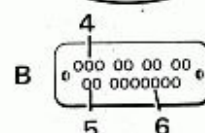
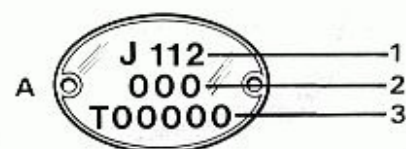
- 4 Motortyp
- 5 Motorkennzahl
- 6 Fabrikationsnummer des Motors

#### C Fabrikschild

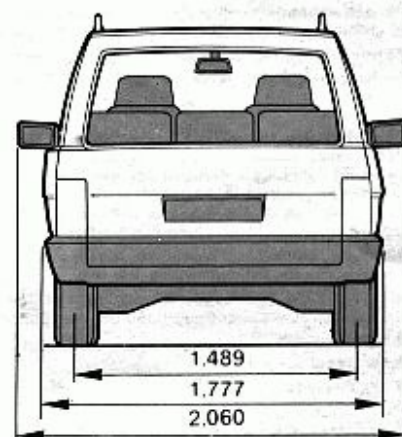
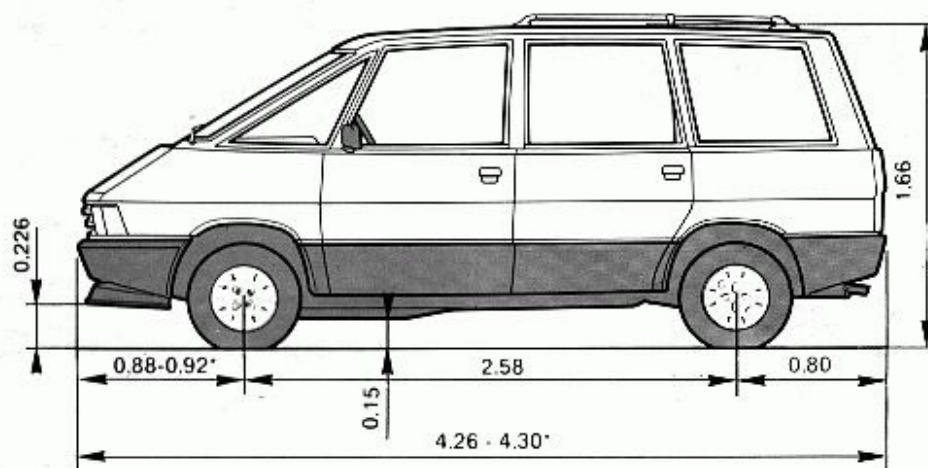
- 7 Typenbezeichnung
- 7 Fahrgestell- oder Seriennummer  
(Baujahr (nur für einige Bestimmungsländer))
- 8 Zulässiges Gesamtgewicht (des Fahrzeugs)
- 9 Zulässiges Gesamtgewicht eines Gespanns  
(Zugfahrzeug mit Anhänger)
- 10 Zulässige Achslast vorne
- 11 Zulässige Achslast hinten

#### D Nummer des Original-Fahrzeuglackes

#### E Abblendwinkel der Scheinwerfer



## Fahrzeugabmessungen (in Metern)



### Wendekreisdurchmesser

- zwischen Bordsteinen 11,75
- zwischen Mauern 12,40

\*Turbo D - Turbo DX

61

Gewichte (kg)	2000 GTS J112		2000 TSE J112		TURBO D J115		TURBO DX J115		2000 GTS Société S112	TURBO D Société S115
	5-sitzig	7-sitzig	5-sitzig	7-sitzig	5-sitzig	7-sitzig	5-sitzig	7-sitzig	2-sitzig	2-sitzig
(Grundausrüstung, ohne Zubehör)										
Achslast, leer: - vorne	755	754	768	767	805	804	818	817	735	810
- hinten	445	467	457	479	445	467	457	479	420	405
Leergewicht	1200	1221	1225	1246	1250	1271	1275	1296	1155	1215
Zulässige Achslast: - vorne	960				960				960	960
- hinten	960				960				960	960
Zulässiges Gesamtgewicht	1880				1900				1800	1875
Zulässige Dachlast	60				60				60	60

**Achtung:**  
Je nach Ausrüstung und Bestimmungsland können die technischen Daten, insbesondere die Gewichte, von den genannten Werten abweichen. Maßgebend sind in jedem Fall die Angaben in den Fahrzeugpapieren.

### Anhängelasten

Für den Anhängerbetrieb sind die gesetzlichen Vorschriften der einzelnen Länder zu beachten. Die für Ihr Fahrzeug zulässigen Anhängelasten sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Außerdem wird Ihre RENAULT-Werkstatt Sie gerne beraten.

Wenden Sie sich auch für die Montage einer Anhängerzugvorrichtung oder eines Getriebeölkühlers usw. an Ihre RENAULT-Werkstatt. Sie haben damit die Gewähr, daß die gesetzlichen Vorschriften eingehalten werden.

### Ersatzteile

Ihr neues Fahrzeug entspricht den gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes. Bei unbefugten Änderungen oder zusätzlicher Montage von nicht zulässigen Teilen bzw. Austausch von Original-RENAULT-Ersatzteilen gegen Teile anderer Hersteller besteht die Gefahr, daß Ihr Fahrzeug den gesetzlichen Vorschriften nicht mehr entspricht. Ihre Sicherheit, das Abgasverhalten des Fahrzeuges und die Geräuscentwicklung, wie sie insbesondere in der Straßenverkehrsordnung festgelegt sind, können sich verschlechtern. Dies könnte eine Strafverfolgung des Fahrzeughalters nach sich ziehen.

Bedenken Sie: Wenn anstelle von Original-RENAULT-Ersatzteilen Teile anderer Hersteller eingebaut werden, muß RENAULT jegliche Verantwortung ablehnen; außerdem verfallen alle Garantiesprüche.

Alle Teile Ihres Fahrzeuges wurden im Bemühen entwickelt und hergestellt, Ihre Sicherheit zu gewährleisten und eine lange Lebensdauer des Fahrzeuges zu erreichen. Ganz gleich zu welcher Baugruppe die Teile gehören, ob:

- Bremssystem
- Fahrzeugbeleuchtung
- Signalanlage
- Auspuffanlage
- Lenkung
- Motor
- Motorzubehör
- Karosserie, Achsen, Räder, Reifen
- oder alle Innen- und Außenausrüstungen

Der Vermerk „Garantiert Original-RENAULT-Ersatzteile“ auf der Werkstattrechnung ist die Gewähr dafür, daß die Teile den RENAULT-Normen entsprechen.



# Motordaten

Fahrzeugtyp	2000 GTS – 2000 TSE J112 – S112	TURBO D - TURBO DX J115 – S115
Motortyp	J6R	J8S
Bohrung – Hub (mm)	88x82	86x89
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1995	2068
Verdichtung	9,2/1	21,5/1
Vergaser (bzw. Einspritzpumpe)	WEBER 32 DARA	Diesel-Einspritzanlage
Kraftstoff*	Superkraftstoff	Dieselskraftstoff
Leerlaufdrehzahl (1/min) – mit Wechselgetriebe	800±25	750±50
Ventilspiel (mm) kalt: – Einlaß – Auslaß	0,10 0,25	0,20 0,25
Zündanlage	Integrierte elektronische Zündanlage (ohne Einstellung)	–
Zündkerzen	Konischer Sitz, ohne Dichtung	–
Abstand der Kerzenelektroden (mm)	0,55–0,65	–
Zündfolge bzw. Einspritzfolge	1-3-4-2	1-3-4-2

63

## Alphabetisches Verzeichnis

<b>A</b>	Seite	<b>H</b>	Seite	<b>R</b>	Seite
Abblendlicht	19	Haltegriff	29	Radschlüssel	46
Ablagefächer	30–31	Handbremse	23	Radwechsel	46–47
Ablassen des Wassers aus dem Diesel-Kraftstofffilter	53	Handschuhfach	30	Radzierkappen	47
Abschleppen	54	Heberkurbel	46	Reifen	41
Allgemeine Fahrzeugdaten	2+59–63	Heckscheibenbeheizung	33	Reifendruck	2
Anhängerbetrieb	62	Heckklappe	8	Reifenpanne	46–47
Anhebepunkte	47	Heizung	32–33	Reinigen	43
Anlassen des Motors	22	Hubdach	28	Reserverad	46
Armaturenbrett	14–15	<b>I</b>	60	Rückspiegel	11
Ascher	30	Identifizierung	29	<b>S</b>	
Auswechseln der Lampen	48–50	Innenbeleuchtung	14	Scheibenentfroster	32–33
<b>B</b>		Instrumentenbeleuchtung	16–17	Scheibenwascher	20+38
Batterie	38+52	Instrumententafel	16–17	Scheibenwischer	20
Bedienungseinrichtungen	14–15	<b>K</b>	8	Scheinwerfer	12+48+60
Begrenzungsleuchten	19	Kinderhandsicherung	16–17	Schlüssel	2+6
Beleuchtung	18–19	Kontrollinstrumente	9	Schneeketten	2
Belüftung	32–33	Kopfstützen	12	Sicherheitsgurte	10
Betriebsstörungen	55–57	Kraftstoff-Einfüllstutzen	24–25	Sicherheit – Reifen	41
Blinker	18	Kraftstoffersparnis	53	Sicherungen	51
Bremsflüssigkeits-Ausgleichbehälter	37	Kraftstofffilter	12	Signalanlage	18
<b>D</b>		Kraftstofftank (Füllmenge)	39	Sitze	9+34
Deckenleuchte	29	Kühlfülligkeit	52	Sonnenblenden	28
Diebstahlsicherung	22	Kühlventilator	67–71	<b>T</b>	
Dieselmotor (Besonderheiten)	23+53	Kundendienst	43+60	Technische Daten	2+59–63
<b>E</b>		<b>L</b>	48–50	Türen	6–8
Einfahren	2	Lack	40	Türverriegelung	6–8
Elektrische Türverriegelung	6	Lampen (Auswechseln)	38	Typenschilder	60
Entfroster	32–33	Leerlauf	22	<b>U</b>	
Entlüften des Kraftstoffsystems (Diesel)	53	Lenkhilfe	29	Uhr	31
Ersatzteile	70	Lenkschloß	18–19	<b>V</b>	
<b>F</b>		Lesespot	32–33	Ventilspiel	60
Fahrtrichtungsanzeiger	18	Lichtschalter	39	Vergaser	40
Fahrzeugbeleuchtung	18–19	Luftdüsen	<b>M</b>	<b>W</b>	
Fahrzeugdaten	59	Luftfilter	28	Wagenheber	46
Fensterheber	28	<b>O</b>	63	Wagenwäsche	43
Fernlicht	19	Ölfilter	13	Warnblinkanlage	18
Feststellbremse	23	Ölmeßstab	36	Wartung der Mechanik	36–41
Frischlufldüsen	32–33	Ölwechsel	36	Wendekreis	61
<b>G</b>		<b>N</b>	19	Winterbetrieb	2+53
Gangschalthebel	23	Nobellampen	35–39	<b>Z</b>	
Gebläse	32–33	Niveau	36–37	Zentralverriegelung	6–8
Gepäckraum	8	<b>P</b>	36–37	Zigarrenanzünder	30
Getriebeöl	37	Pflege der Karosserie	36–37	Zünd- bzw. Glüh-Anlaß-Lenkschloß	22
Gewichte	62		43	Zündkerzen	52+63
Glüh-Anlaß-Lenkschloß	22			Zündschlüssel	2+6
				Zündung	52
				Zusatzscheinwerfer	50

60 25 070 403

NE 492 84 06 85

Edition Allemande

